

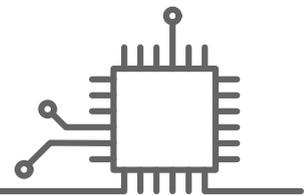


Originalbetriebsanleitung

ISOBUS-Software

ZG-TX

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Software-Version NW371-E



SmartLearning



INHALTSVERZEICHNIS

1	Zu dieser Betriebsanleitung	1	6.3	Menüs und Schaltflächenleiste durchblättern	12
1.1	Urheberrecht	1	7	Maschine einstellen	13
1.2	Bedeutung der Betriebsanleitung	1	7.1	Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten	13
1.3	Verwendete Darstellungen	1	7.1.1	Simulierte Geschwindigkeit einrichten	13
1.3.1	Warnhinweise und Signalworte	1	7.1.2	Geschwindigkeitssignal vom Traktor einrichten	14
1.3.2	Weitere Hinweise	2	7.1.3	Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten	14
1.3.3	Handlungsanweisungen	3	7.2	Streuer umbauen	16
1.3.4	Aufzählungen	4	7.2.1	Streuwerk zum Kalkstreuen umbauen	16
1.3.5	Positionszahlen in Abbildungen	4	7.2.2	Streuwerk zum Düngerstreuen umbauen	17
1.3.6	Richtungsangaben	5	7.3	Geometriedaten eingeben	18
1.4	Mitgeltende Dokumente	5	7.4	Lenkung einstellen	18
1.5	Ihre Meinung ist gefragt	5	7.5	Lenkung AutoTrail kalibrieren	19
2	ISOBUS-Anforderungen	6	7.6	Gierratensensor kalibrieren	20
2.1	Minimale ISOBUS-Anforderungen	6	7.7	Füllstandsanzeige tarieren	20
2.2	Empfohlene ISOBUS-Anforderungen	7	7.8	Kalibriermethode für das Streugut wählen	21
3	Funktionsübersicht	8	7.9	Bandnachlaufstrecke einstellen	21
4	Benutzeroberfläche im Überblick	9	7.10	Zwischen Tagmodus und Nachtmodus wechseln	21
4.1	Feldmenü	9	8	Profile nutzen	22
4.2	Menü Einstellungen	9	8.1	Profile verwalten	22
5	Arbeitsmenü im Überblick	11	8.2	Profile einstellen	23
6	Grundlegende Bedienung	12	8.2.1	ISOBUS konfigurieren	23
6.1	Zwischen Feldmenü und Einstellungen wechseln	12	8.2.2	Multifunktionsanzeige ändern	24
6.2	Zu vorherigem Menü wechseln	12	8.2.3	Freie Tastenbelegung ändern	25
			8.2.4	Alarmgrenze für Behälterfüllstand eingeben	26

8.2.5	Schrittweite für das Ändern der Sollmenge eingeben	27	14.9.1	Automatische Nachlauffunktion nutzen	48
9	Produktdaten nutzen	28	14.9.2	Automatische Hanggegenlenkung nutzen	48
9.1	Produkt verwalten	28	14.9.3	Manuelle Hanggegenlenkung nutzen	49
9.2	Produktdaten eingeben	29	14.9.4	Lenkung für die Straßenfahrt sperren	49
10	Streugutbehälter befüllen	31	15	Streugutbehälter entleeren	50
10.1	Streugutbehälter ohne Wiegetechnik befüllen	31	16	Arbeit dokumentieren	51
10.2	Streugutbehälter mit Wiegetechnik befüllen	32	16.1	Dokumentation aufrufen	51
11	Ausbringmenge eingeben	33	16.2	Dokumentation verwalten	52
12	Kalibrierfaktor für das Streugut ermitteln	34	17	Störungen beseitigen	53
12.1	Kalibriermethode wählen	34	17.1	Fehlermeldungen behandeln	53
12.2	Kalibrierfaktor für Dünger manuell ermitteln	34	17.2	Fehler beheben	54
12.3	Kalibrierfaktor für Kalk manuell ermitteln	36	18	Service-Informationen abrufen	70
13	Querverteilung optimieren	39	19	Maschine instand halten	71
13.1	Mobiler Prüfstand mit 8 Schalen verwenden	39	19.1	Füllstandanzeige konfigurieren	71
13.2	Mobiler Prüfstand mit 16 Schalen verwenden	41	19.2	FlowControl konfigurieren	72
14	Arbeiten	43	19.3	AutoTS kalibrieren	72
14.1	Mit der Arbeit starten	43	19.4	Schieber kalibrieren	73
14.2	Arbeitsbeleuchtung verwenden	43	19.5	Einleitsystem kalibrieren	73
14.3	Section Control verwenden	44	19.6	Parkposition-Einleitsystem kalibrieren	74
14.4	Ausbringung starten	44	20	Anhang	75
14.5	Einseitig streuen	44	20.1	Mitgeltende Dokumente	75
14.6	Ausbringmenge anpassen	45	21	Verzeichnisse	76
14.7	Teilbreiten schalten	46	21.1	Stichwortverzeichnis	76
14.8	Grenzstreuen durchführen	47			
14.9	Lenkachse verwenden	48			

Zu dieser Betriebsanleitung

1

CMS-T-00000539-I.1

1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

1.2 Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-006245-A.1

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

1. Das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine vollständig lesen und beachten.
2. Vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung lesen und beachten.
3. Betriebsanleitung aufbewahren und verfügbar halten.
4. Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weitergeben.

1.3 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-F.1

1.3.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WAR-

UNG" oder *"VORSICHT"* beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:



GEFAHR

- ▶ Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.



WARNUNG

- ▶ Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.



VORSICHT

- ▶ Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

1.3.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1



WICHTIG

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.



UMWELTHINWEIS

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.



HINWEIS

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

1.3.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-D.1

1.3.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.3.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
➔ Reaktion auf Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.3.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung
2. Handlungsanweisung 2

1.3.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

- ▶ Handlungsanweisung

1.3.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

- ▶ Handlungsanweisung
- ▶ Handlungsanweisung
- ▶ Handlungsanweisung

1.3.3.6 Werkstattarbeit

CMS-T-00013932-B.1



WERKSTATTARBEIT

- ▶ Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

1.3.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

1.3.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

1.3.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

1.4 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

1.5 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-D.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG
Technische Redaktion
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Fax: +49 (0) 5405 501-234
E-Mail: tr.feedback@amazone.de

CMS-I-00000638

ISOBUS-Anforderungen

2

CMS-T-00010917-A.1

2.1 Minimale ISOBUS-Anforderungen

CMS-T-00010916-A.1

Universal Terminal:

- Generation 2
- Bildschirmauflösung: 240
- Farbtiefe: 8 bit / 256 Farben
- Schaltflächen: 8



CMS-I-00007472

Je nach Anwendung werden weitere Funktionen benötigt:

Task Controller Section Control:

- Generation 1
- Booms: 1
- Anzahl Teilbreiten: 1



CMS-I-00007474

Task Controller geo-based:

- Generation 1
- Anzahl Control Channel: 1



CMS-I-00007475

Task Controller basic:

- Generation 1



CMS-I-00007476

Auxiliary Control new:

- Generation 1



CMS-I-00007473

2.2 Empfohlene ISOBUS-Anforderungen

CMS-T-00010918-A.1

Universal Terminal:

- Generation 2
- Bildschirmauflösung: 480
- Farbtiefe: 8 bit / 256 Farben
- Schaltflächen: 12



CMS-I-00007472

Task Controller Section Control:

- Generation 1
- Booms: Entsprechend Maschinenausstattung
- Anzahl Teilbreiten: Entsprechend Maschinenausstattung. 2 Teilbreiten bei Halbseitenschaltung. Bis zu 126 Sektionen mit Segmentverteilerkopf mit Rückführung und Einzelreihenschaltung



CMS-I-00007474

Task Controller geo-based:

- Generation 1
- Anzahl Control Channel: Anzahl der Produkte entsprechend Maschinenausstattung



CMS-I-00007475

Task Controller basic:

- Generation 1



CMS-I-00007476

Auxiliary Control new:

- Generation 1



CMS-I-00007473

Funktionsübersicht

3

CMS-T-00009980-A.1

Mit der ISOBUS-Software wird der Anhängestreuer ZG-TX bedient. Die ISOBUS-Software kann mit einem ISOBUS-Bedienterminal dargestellt und bedient werden.

Die ISOBUS-Software enthält folgende Funktionen:

- Düngerstreuen starten und stoppen
- Kalibrierfaktor für mengengenaue Düngerausbringung ermitteln
- Weitergehende Düngerstreufunktionen schalten
- Streugutbehälter befüllen
- Streugutbehälter entleeren
- Produkte verwalten
- Profile verwalten
- Arbeit dokumentieren

Benutzeroberfläche im Überblick

4

CMS-T-00009907-A.1

4.1 Feldmenü

CMS-T-00009908-A.1

Die Benutzeroberfläche gliedert sich in das "Feldmenü" und das Menü "Einstellungen".

Das "Feldmenü" besteht aus folgenden Untermenüs:

- Menü "Arbeiten" zur Anzeige und Bedienung während der Arbeit
- Menü "Dokumentation" zur Anzeige der aufgelaufenen Arbeitsdaten
- Menü "Befüllen" für eine korrekte Füllstandangabe des Streugutbehälters
- Menü "Entleeren" zeigt die Vorgehensweise beim Entleeren des Streugutbehälters
- Menü "Mobiler Prüfstand" zur Überprüfung der Querverteilung
- Eingabefeld für die Sollausbringmenge



CMS-I-00006786

4.2 Menü Einstellungen

CMS-T-00009909-A.1

Die Benutzeroberfläche gliedert sich in das "Feldmenü" und das Menü "Einstellungen".

Das Menü "*Einstellungen*" besteht aus folgenden Untermenüs:

- Menü "*Maschine*" dient zu Maschineneinstellungen.
- Menü "*Service*" gibt Infos über Softwarestand, Zählerstände, Diagnosedaten und Kalibrierung der Motoren am Streuer.
- Menü "*Profile*" dient zum Anlegen individueller Bedienprofile.
- Menü "*Produkte*" dient zur Eingabe produktspezifischer Daten.
- Menü "*Kalibrieren*" dient zur Kalibrierfaktorermittlung für eine korrekte Ausbringmenge.

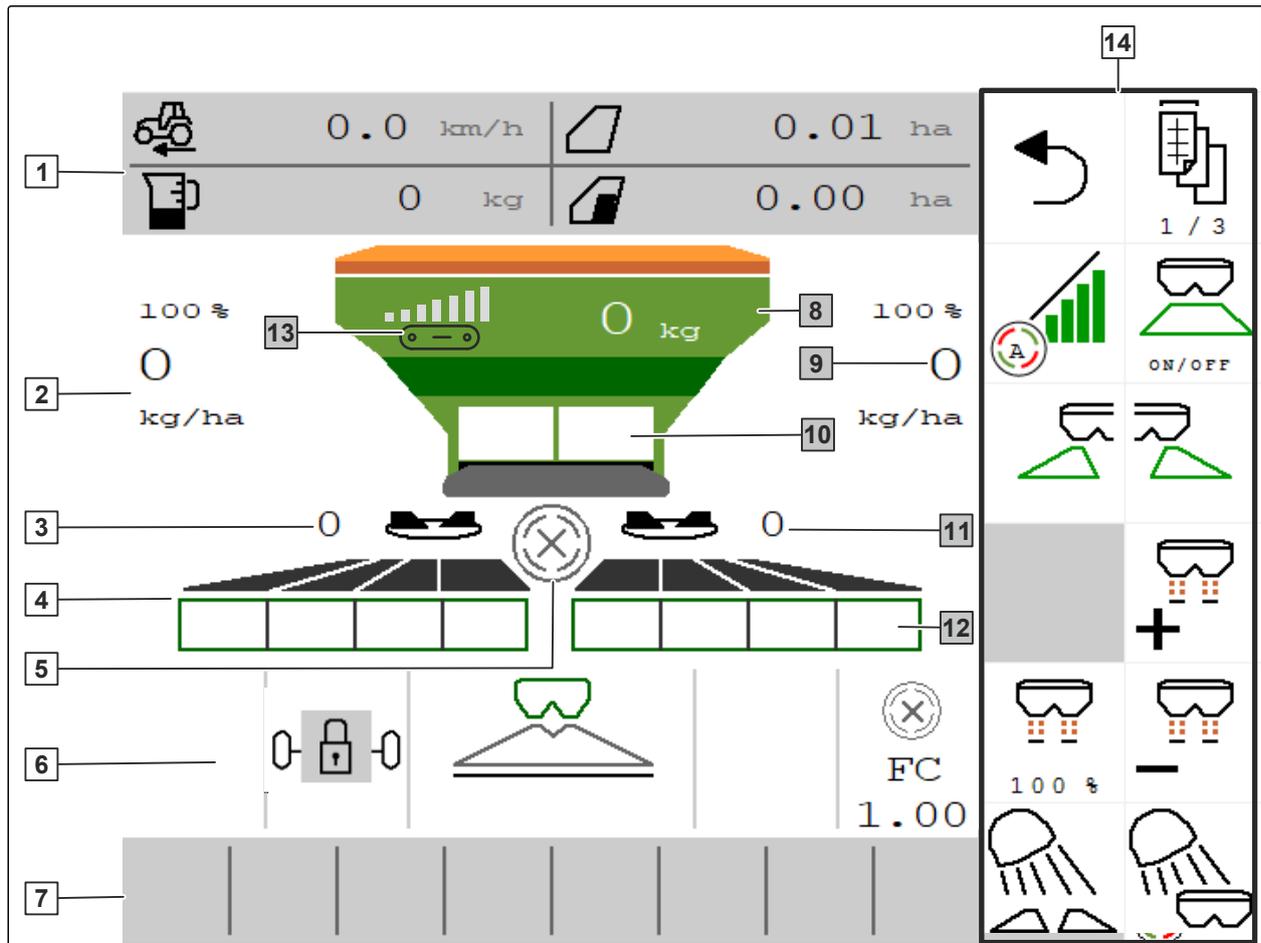


CMS-I-00006788

Arbeitsmenü im Überblick

5

CMS-T-00009884-B.1



CMS-I-00006795

- | | |
|---|--|
| 1 Multifunktionsanzeige | 2 Ausbringmenge links |
| 3 Streuscheiben-Drehzahl links | 4 Status Teilbreiten links |
| 5 Status Section Control | 6 Anzeige Zusatzfunktionen |
| 7 Statusleiste | 8 Behälterinhalt |
| 9 Ausbringmenge rechts | 10 Doppelschieber für Dünger oder Monoschieber für Kalk |
| 11 Streuscheiben-Drehzahl rechts | 12 Status Teilbreiten rechts |
| 13 Anzeige Bandgeschwindigkeit | 14 Schaltflächenleiste |

Grundlegende Bedienung

6

CMS-T-00009894-A.1

6.1 Zwischen Feldmenü und Einstellungen wechseln

CMS-T-00009895-A.1

- Um in das "Feldmenü" zu wechseln:



oder

- um in die "Einstellungen" zu wechseln,



CMS-I-00006796

6.2 Zu vorherigem Menü wechseln

CMS-T-00000805-C.1

- In der Schaltflächenleiste wählen.

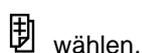
6.3 Menüs und Schaltflächenleiste durchblättern

CMS-T-00000806-B.1

- Um Menüs in den Einstellungen durchzublättern,



- Um die Schaltflächenleiste durchzublättern,



Maschine einstellen

7

CMS-T-00009902-C.1

7.1 Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten

CMS-T-00009903-B.1

7.1.1 Simulierte Geschwindigkeit einrichten

CMS-T-00000762-F.1

Um die Maschine zu steuern, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Wenn kein Geschwindigkeitssignal zur Verfügung steht, kann die simulierte Geschwindigkeit genutzt werden.



HINWEIS

Die simulierte Geschwindigkeit muss während der Arbeit eingehalten werden.

Wenn ein Geschwindigkeitssignal erkannt wird, wird die simulierte Geschwindigkeit deaktiviert.

Nach einem Neustart der Maschine wird die simulierte Geschwindigkeit auf 0 km/h gesetzt.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Geschwindigkeit" wählen.
2. Unter "Quelle" "Simuliert" wählen.
3. Unter "Simulierte Geschwindigkeit" die gewünschte Geschwindigkeit eingeben.



CMS-I-00000623

7.1.2 Geschwindigkeitssignal vom Traktor einrichten

CMS-T-00009910-A.1

Um elektrische Dosierantriebe zu steuern, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Dazu kann der Geschwindigkeitssensor vom Traktor genutzt werden.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Geschwindigkeit" wählen.
2. Unter "Quelle" "Rad (Traktor)" wählen.



CMS-I-00007150

7.1.3 Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten

CMS-T-00009911-B.1

7.1.3.1 Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten

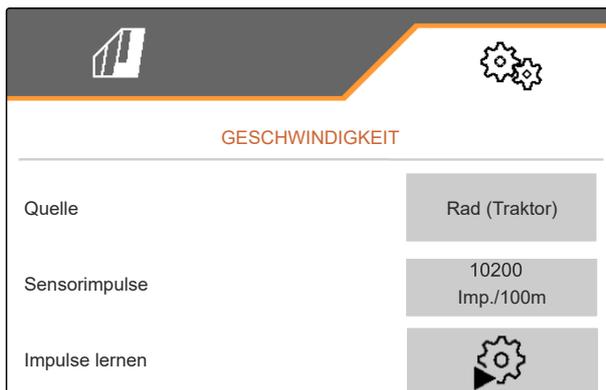
CMS-T-00009904-B.1

Um Dosierantriebe zu steuern, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Dazu kann das Geschwindigkeitssignal von Traktor oder Maschine genutzt werden.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Geschwindigkeit" wählen.
2. Unter "Quelle" "Maschine" wählen.
3. Unter "Sensorimpulse" die Impulse pro 100 Meter eingeben.

oder

"Impulse lernen" wählen.



CMS-I-00000622

7.1.3.2 Impulse pro 100 m lernen

CMS-T-00009912-B.1

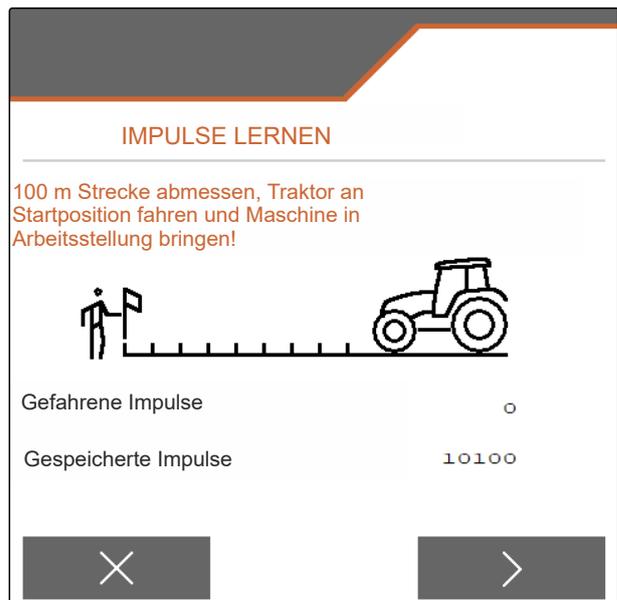


HINWEIS

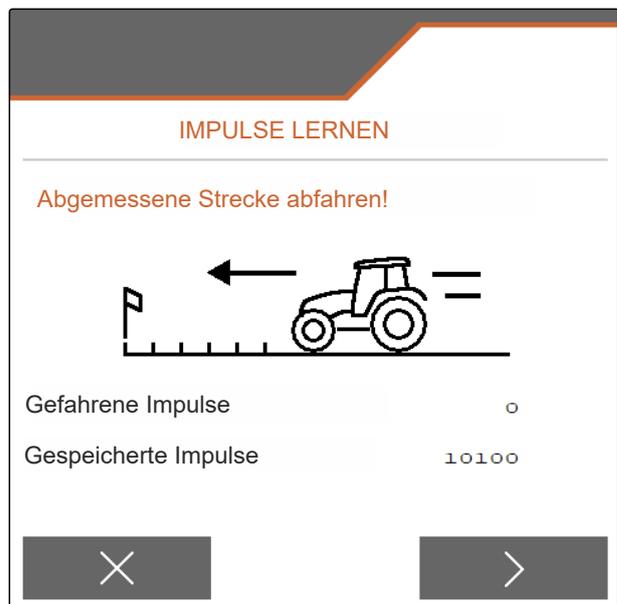
Der Kalibrierfaktor "Impulse pro 100 m" unter Einsatzbedingungen ermitteln.

Wenn im Einsatz der Allradantrieb eingesetzt wird, muss der Allradantrieb bei der Ermittlung der Impulse pro 100 m ebenfalls eingeschaltet sein.

1. Eine Strecke von 100 m ermitteln.
2. Anfangspunkt und Endpunkt markieren.
3. Zum Anfangspunkt fahren.
4. > weiter.



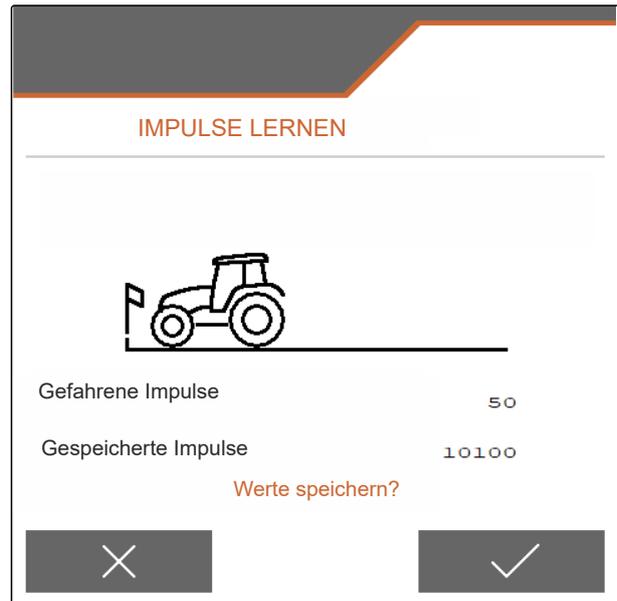
5. Maschine in Arbeitsstellung bringen.
6. Zum Endpunkt fahren.
- ➔ "Gefahrene Impulse" werden gezählt.
7. > weiter.



7 | Maschine einstellen

Streuer umbauen

8. ✓ Wert speichern
oder
✗ Wert verwerfen.



CMS-I-00006798

7.2 Streuer umbauen

CMS-T-00009915-C.1

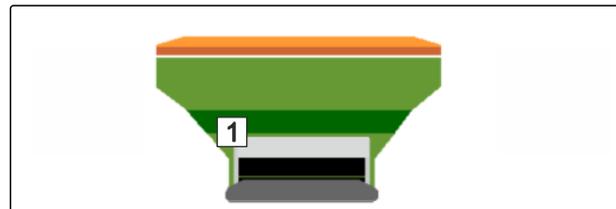
7.2.1 Streuwerk zum Kalkstreuen umbauen

CMS-I-00009916-C.1

HINWEIS

Betriebsanleitung ZG-TX beachten.

- 1 Anzeig Monoschieber im Arbeitsmenü



CMS-I-00007290

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Streuer umbauen" wählen.
2. "Umbau auf Kalk" wählen.
3. Schleusenstellung umbauen.
4.  Einleitsystem in Parkposition bringen.
5.  AutoTS in Parkposition bringen.
6. Einleitsystem ausbauen.
7. Streuscheiben wechseln.

8. Siebroste im Behälter demontieren.
9. ✓ Vollständigen Umbau bestätigen.

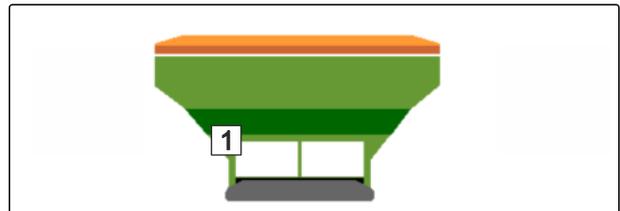
7.2.2 Streuwerk zum Düngerstreuen umbauen

CMS-T-00009917-C.1

HINWEIS

Betriebsanleitung ZG-TX beachten.

- 1** Anzeige Doppelschieber im Arbeitsmenü



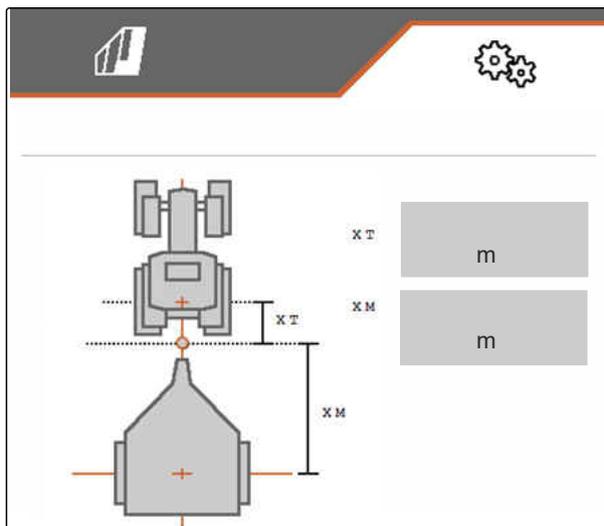
CMS-I-00007289

1. Im Menü "*Einstellungen*" "*Maschine*" > "*Streuer umbauen*" wählen.
2. "*Umbau auf Dünger*" wählen.
3. Schleusenstellung umbauen.
4. Einleitsystem einbauen.
5. Streuscheiben wechseln.
6. Siebroste im Behälter montieren.
7. ✓ Vollständigen Umbau bestätigen.

7.3 Geometriedaten eingeben

CMS-T-00015174-A.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" aufrufen.
2. "Geometrie" wählen.
3. Maß "XT" von der Traktorhinterachse bis zur Verbindungseinrichtung in m angeben.
4. Maß "XM" von der Verbindungseinrichtung bis zur Achse der Maschine in m angeben.
5. ✓ Werte speichern
oder
✗ Werte verwerfen.



CMS-I-00009822

7.4 Lenkung einstellen

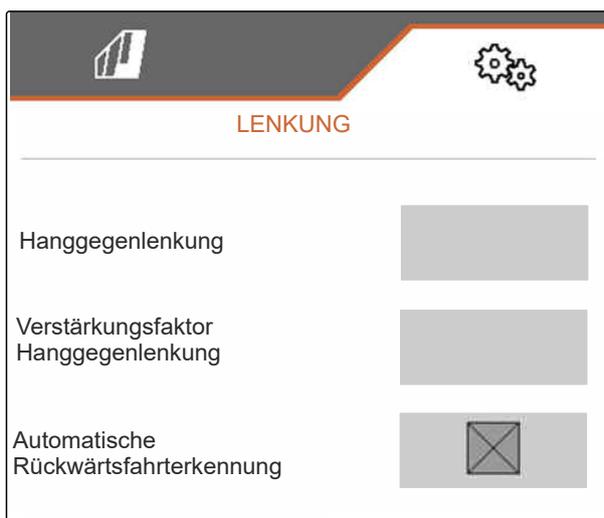
CMS-T-00015171-B.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Geometriedaten sind eingegeben.

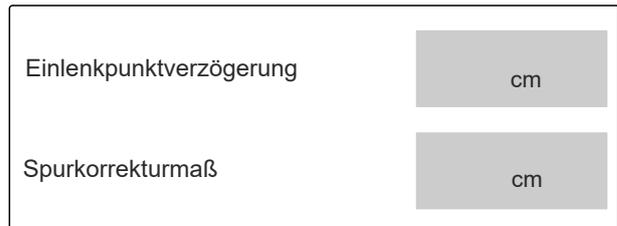
1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Lenkung wählen" aufrufen.
2. "Lenkung wählen" wählen.
3. Um die Hanggegenlenkung einzustellen:
"manuell" für manuelles Lenken gegen den Hang wählen
oder
"automatisch" für automatisches Lenken gegen den Hang wählen.
4. Verstärkungsfaktor Hanggegenlenkung für automatisches Lenken gegen den Hang eingeben.
Standardwert: 5
5. Automatische Rückwärtsfahrererkennung aktivieren oder deaktivieren.



CMS-I-00009824

Die Einlenkpunktverzögerung gibt die Strecke an, nach der die Maschine zu lenken beginnt.

Großer Wert	Maschine lenkt später
Kleiner Wert	Maschine lenkt früher



CMS-I-00009823

6. Einlenkpunktverzögerung in cm einstellen.

Das Spurkorrekturmaß ermöglicht eine seitliche Korrektur, falls die Spur nicht korrekt getroffen wird.

Positiver Wert	Spur weiter nach außen
Negativer Wert	Spur weiter nach innen

7. Spurkorrekturmaß in cm einstellen.

7.5 Lenkung AutoTrail kalibrieren

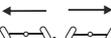
CMS-T-00015172-A.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Lenkung" aufrufen.



CMS-I-00009825

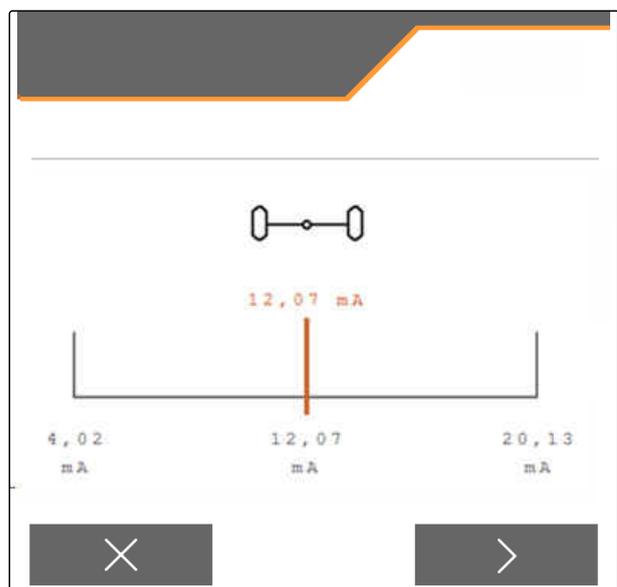
2. "AutoTrail kalibrieren" wählen.

3.  Achse gerade ausrichten und gleichzeitig eine kurze Strecke geradeaus fahren, bis der Traktor und die Maschine in einer Spur sind.

4. *Um die Mittelstellung zu prüfen:*
Traktor und Maschine gegen ungewolltes Wegrollen sichern.

5. Lenkzylinder vermessen.

➔ Hydraulikzylinder müssen die gleiche Länge haben.



CMS-I-00009820

6. Gegebenenfalls Mittelstellung nachstellen und wieder prüfen.

7. > weiter.

8.  Maschine und Traktor gleichzeitig maximal nach rechts einlenken.

9. > weiter.

7 | Maschine einstellen

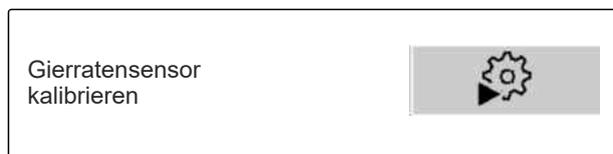
Gierratensensor kalibrieren

10.  Maschine und Traktor gleichzeitig maximal nach links einlenken.
11.  weiter.
12.  Werte speichern
oder
 Werte verwerfen.

7.6 Gierratensensor kalibrieren

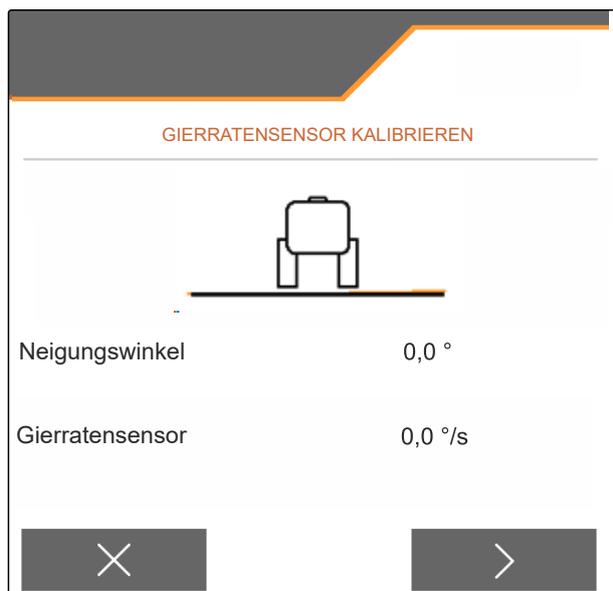
CMS-T-00015173-B.1

1. Im Menü "Einstellungen" > "Maschine" > "Lenkung" aufrufen.
2. "Gierratensensor kalibrieren" wählen.



CMS-I-00009887

3. Maschine in eine horizontale Position bringen.
4.  Weiter.
5. Maschine zum Stillstand bringen und Kalibrierung abwarten.
6.  Weiter.
7.  Werte speichern
oder
 Werte verwerfen.



CMS-I-00009821

7.7 Füllstandsanzeige tariieren

CMS-T-00015175-B.1

Beim Tariieren wird ein Wiegewert für den leeren Behälter gespeichert.

Nach Anbau von Sonderausstattungen muss die Füllstandsanzeige tariiert werden.

1. Behälter komplett entleeren.
 2. Maschine waagrecht ausrichten.
 3. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" aufrufen.
 4. "Füllstandanzeige tarieren" wählen.
- ➔ Theoretischer Behälterfüllstand wird angezeigt.
5. ✓ Werte speichern
oder
✗ Werte verwerfen.



CMS-I-00009819

7.8 Kalibriermethode für das Streugut wählen

CMS-T-00015176-B.1

Die Überprüfung und Anpassung des Kalibrierfaktors kann manuell oder automatisch erfolgen.

- Kalibriermethode für das Streugut zwischen "manuell" im Stand
- oder
- "automatisch FlowControl" während des Streuens mit FlowControl kalibrieren wählen.



CMS-I-00009818

7.9 Bandnachlaufstrecke einstellen

CMS-T-00013440-B.1

Die Bandnachlaufstrecke gibt die Strecke an, die das Förderband für die Vordosierung angetrieben wird.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" aufrufen.
2. Unter "Bandnachlaufstrecke" die gewünschte Strecke in cm eingeben.



CMS-I-00008414

7.10 Zwischen Tagmodus und Nachtmodus wechseln

CMS-T-00008044-A.1

- Um die Anzeige von Tagmodus auf Nachtmodus und umkehrt umzuschalten,

 wählen.

Profile nutzen

8

CMS-T-00009913-B.1

8.1 Profile verwalten

CMS-T-00009877-A.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" wählen.

2.  Liste der Profile anzeigen.

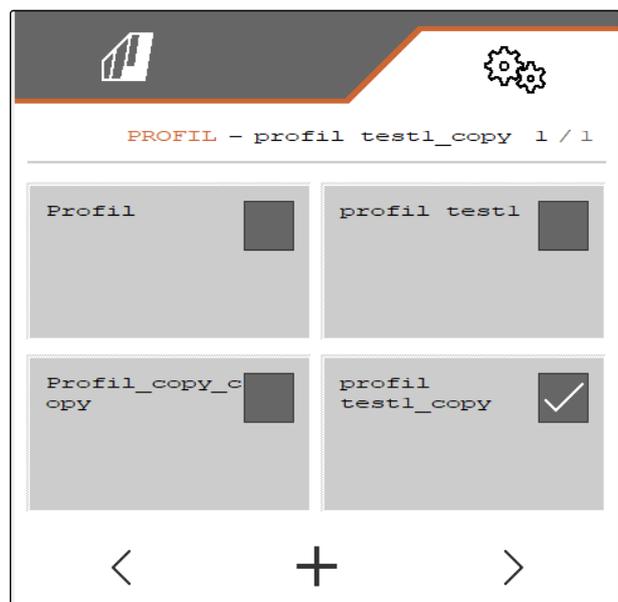


CMS-I-00007151

3. Um ein Profil zu aktivieren, umzubenennen, auf Standardwerte zurückzusetzen oder zu löschen, gewünschtes Profil aus der Liste auswählen.

oder

 neues Profil ist angelegen.



CMS-I-00007369

4. ✓ Profil aktivieren.

oder

um ein Profil umzubenennen:
"Profil" wählen.

oder

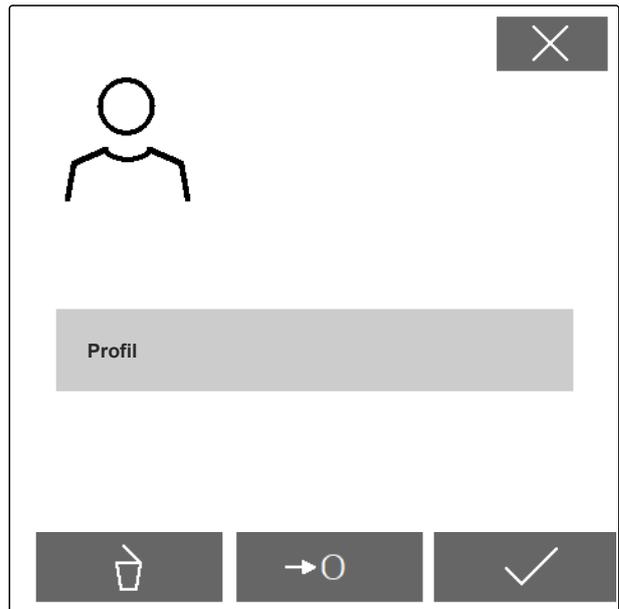
→○ Profil auf Standardwerte zurücksetzen.

oder

✕ zurückkehren zur Liste.

oder

🗑️ Profil löschen. Profil darf nicht aktiv sein.



CMS-I-00007152

8.2 Profile einstellen

CMS-T-00009873-B.1

8.2.1 ISOBUS konfigurieren

1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "ISOBUS" wählen.



CMS-T-00009875-A.1

CMS-I-00007156

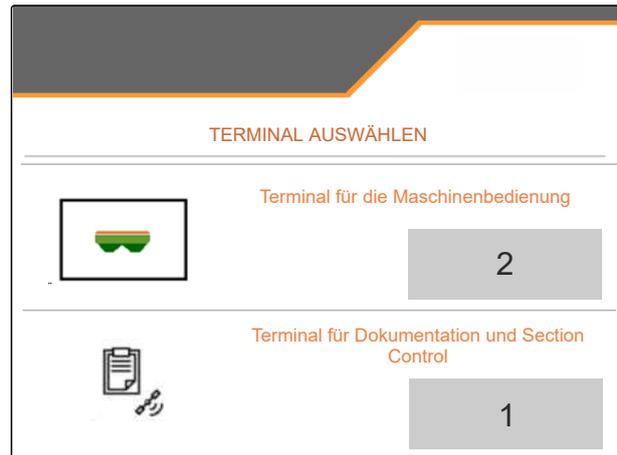
2. "Terminal auswählen" wählen.

HINWEIS

Sind mehrere Bedienterminals am ISOBUS angeschlossen, kann ein Terminal zur Anzeige ausgewählt werden.

3. Nummer des Terminals für die Anzeige der Maschinenbedienung eingeben.

4. Nummer des Terminals für Anzeige der Dokumentation und Section Control eingeben.



CMS-I-00007155

HINWEIS

Das Anmelden an das VT-Terminal kann bis zu 40 Sekunden dauern.

Wurde das Terminal nach dieser Zeit nicht gefunden, meldet sich ISOBUS bei einem anderen Terminal an.

5. "Ein- und Ausschaltverzögerung" wählen.

6. Wenn bei der Ausfahrt aus einer bearbeiteten Fläche Überlappungen entstehen: "Einschaltzeit" erhöhen.

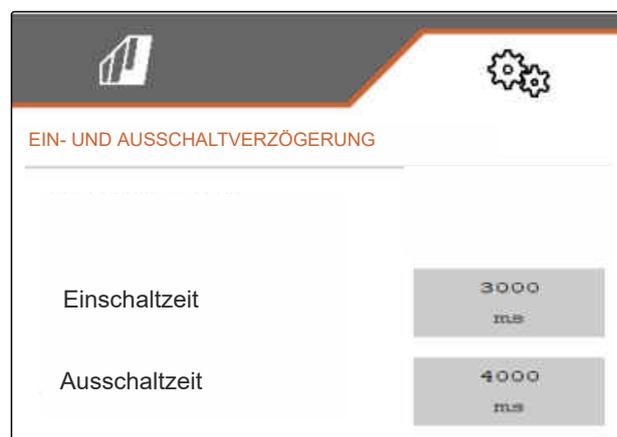
oder

wenn bei der Ausfahrt aus einer bearbeiteten Fläche unbearbeitete Flächen entstehen: "Einschaltzeit" verringern.

7. Wenn bei der Einfahrt in eine bearbeitete Fläche Überlappungen entstehen: "Ausschaltzeit" erhöhen

oder

wenn bei der Einfahrt in eine bearbeitete Fläche unbearbeitete Flächen entstehen: "Ausschaltzeit" verringern.



CMS-I-00007371

8.2.2 Multifunktionsanzeige ändern

CMS-T-00009876-A.1

In der Multifunktionsanzeige im Arbeitsmenü können 4 verschiedene Werte angezeigt werden. Die folgende Tabelle enthält alle verfügbaren Werte.

Wert	Erläuterung
Geschwindigkeit	Aktuelle Geschwindigkeit in km/h
Sollausbringmenge Dünger	Eingestellte Sollausbringmenge für den Dünger
Fläche	Bearbeitete Fläche in ha
Reststrecke	Strecke in m, für die der vorhandene Dünger noch ausreicht
Behälterfüllstand	Behälterfüllstand in kg
Streuscheiben-Solldrehzahl	Für das Produkt eingegebene Streuscheiben-Solldrehzahl
Menge FlowControl	Ausbringmenge am Tag, ermittelt über FlowControl

1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "Multifunktionsanzeige" wählen.
2. Um eine Anzeige zu ändern:
Gewünschte Anzeige wählen.
➔ Eine Liste mit den verfügbaren Werten wird angezeigt.
3. Gewünschten Wert aus der Liste wählen.
4. Auswahl bestätigen.



CMS-I-00007236

8.2.3 Freie Tastenbelegung ändern

CMS-T-00009874-A.1

Mit der freien Tastenbelegung kann die Belegung der Schaltflächen im Arbeitsmenü geändert werden.

8 | Profile nutzen

Profile einstellen

1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "Freie Tastenbelegung" wählen.

2. Wenn die gewünschte Funktion nicht auf der ersten Seite zu finden ist:

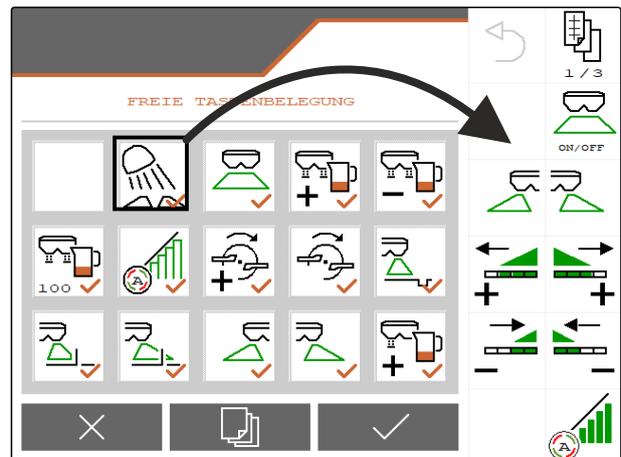
Nächste Seite aufrufen mit .

3. Gewünschte Funktion aus der Liste tippen.

➔ Die gewählte Funktion erhält einen Rahmen.

4. Gewünschte Schaltfläche in der Schaltflächenleiste wählen.

➔ Die gewählte Schaltfläche wird mit der gewählten Funktion belegt.



CMS-I-00007237

5. Weitere Schaltflächen belegen.

6.  Änderungen bestätigen

oder

 Änderungen verwerfen.

8.2.4 Alarmgrenze für Behälterfüllstand eingeben

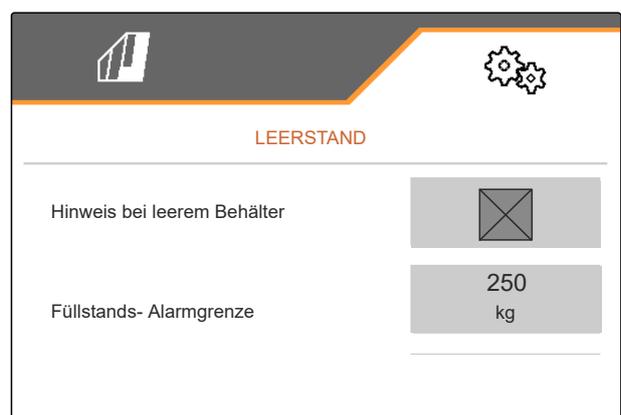
CMS-T-00010594-A.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "Leerstand" wählen.

2. Um einen Hinweis bei leerem Behälter zu erhalten:

"Hinweis bei leerem Behälter" ankreuzen.

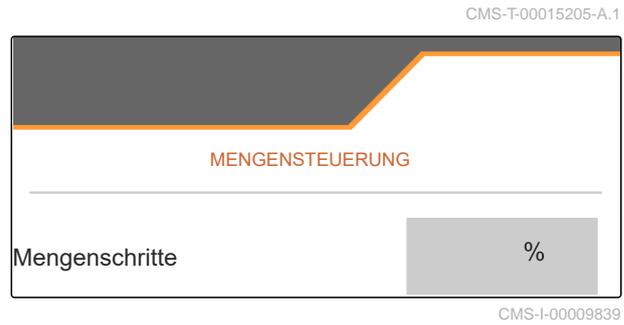
3. "Füllstands-Alarmgrenze" eingeben.



CMS-I-00007238

8.2.5 Schrittweite für das Ändern der Sollmenge eingeben

1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "Mengensteuerung" wählen.
2. Mengenschritt in % eingeben.



Produktdaten nutzen

9

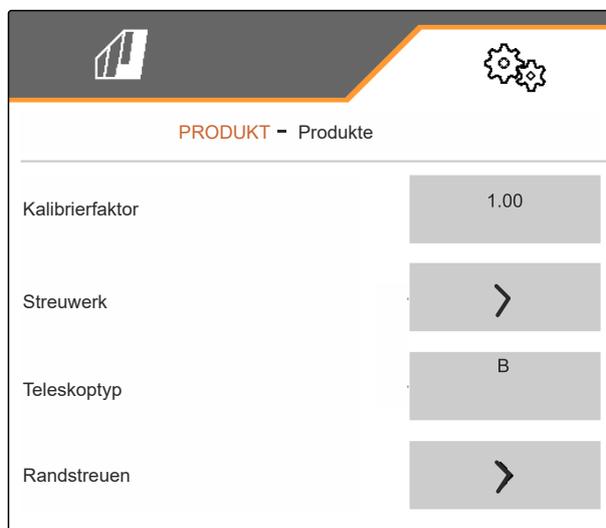
CMS-T-00009914-B.1

9.1 Produkt verwalten

CMS-T-00009898-A.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Produkt" wählen.

2.  Produktliste auswählen.



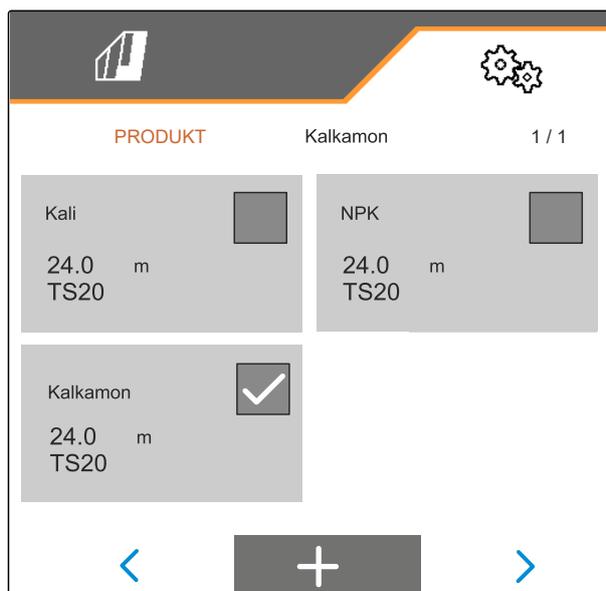
CMS-I-00007240

3. Um ein Produkt auszuwählen, umzubenennen, auf Standardwerte zurückzusetzen oder zu löschen:

Gewünschtes Produkt aus der Liste wählen

oder

 neues Produkt anlegen.



CMS-I-00007239

4. Um ein Produkt zu verwalten:

✕ Zur Liste zurückkehren

oder

✓ Produkt bestätigen.

oder

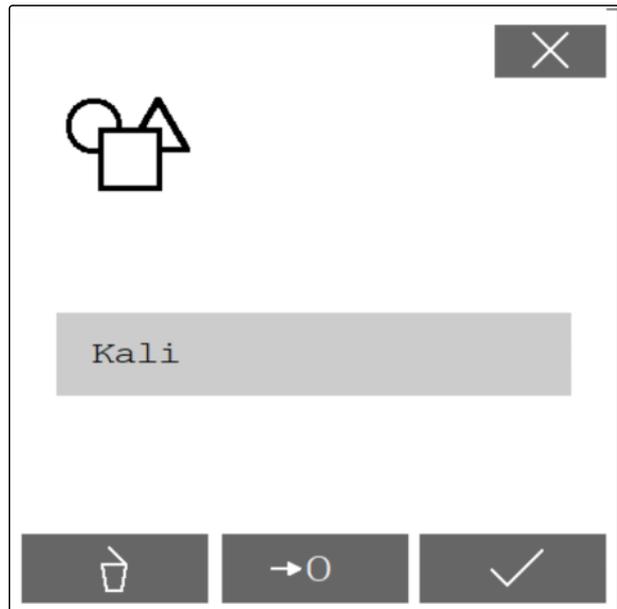
→○ Produkt auf Standardwerte zurücksetzen.

oder

🗑️ Produkt löschen. Produkt darf nicht aktiv sein.

oder

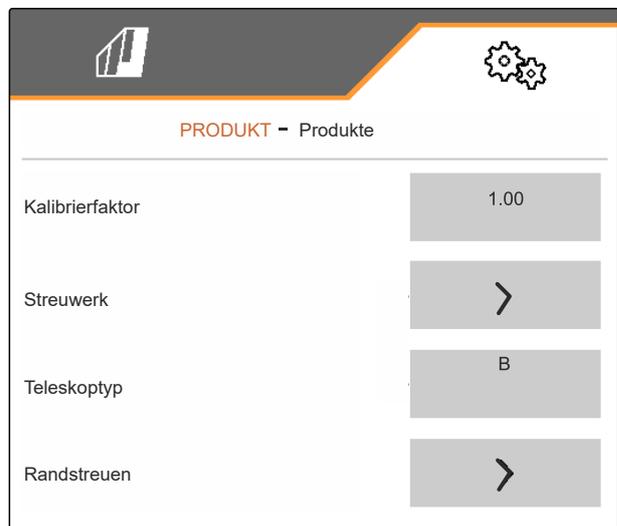
um ein Produkt umzubenennen:
Produkt wählen.



CMS-I-00007241

9.2 Produktdaten eingeben

1. Im Menü "Einstellungen" "Produkt" wählen.
2. Unter "Kalibrierfaktor" den Kalibrierfaktor aus der Streutabelle eingeben.
3. Unter "Streuwerk" die Streuscheiben-Drehzahl, die Position des Einleitsystems und die Streuscheibe eingeben.
4. Unter "Teleskoptyp" das Teleskop der Streuscheufeln für das Grenzstreuen wählen.
5. Unter "Randstreuen" die Teleskopeinstellung, die grenzseitige Söldrehzahl und die grenzseitige Mengenreduzierung eingeben.



CMS-I-00007240

9 | Produktdaten nutzen

Produktdaten eingeben

- Unter "*Grenzstreuen*" die Teleskopeinstellung, die grenzseitige Solldrehzahl und die grenzseitige Mengenreduzierung eingeben.
- Unter "*Grabenstreuen*" die Teleskopeinstellung, die grenzseitige Solldrehzahl und die grenzseitige Mengenreduzierung eingeben.
- Unter "*Schaltpunkte*" Einschaltpunkte und Ausschaltpunkte eingeben.
- Unter "*Wurfrichtung*" den Wert für die Wurfrichtung aus der Streutabelle eingeben.

The screenshot shows a configuration interface for a product. At the top, there is a logo on the left and a gear icon on the right. Below the header, the title 'PRODUKT - Produkte' is displayed. The main content area contains four rows of settings, each with a label on the left and a value field on the right:

Grenzstreuen	>
Grabenstreuen	>
Schaltpunkte	>
Wurfrichtung	250

CMS-I-00007287

- Unter "*Arbeitsbreite*" die gewünschte Arbeitsbreite eingeben.
- Unter "*Streugut*" Dünger oder Sonderstreugut wählen.

The screenshot shows a configuration interface for a product. At the top, there is a logo on the left and a gear icon on the right. Below the header, the title 'PRODUKT - Produkt' is displayed. The main content area contains two rows of settings, each with a label on the left and a value field on the right:

Arbeitsbreite	24.0 m
Streugut	Dünger

CMS-I-00007288

Streugutbehälter befüllen

10

CMS-T-00015152-B.1

10.1 Streugutbehälter ohne Wiegetechnik befüllen

CMS-T-00009918-B.1

1.  Doppelschieber schließen.
2. Im "Feldmenü" "Befüllen" aufrufen.
3.  Bei leerem Behälter die Restmenge auf 0 stellen.
4. Streugutbehälter befüllen.
5. Nachgefüllte Menge eingeben.
- ➔ Der neue Füllstand wird angezeigt.
6.  Neuen Füllstand bestätigen.

BEFÜLLEN

Bitte geben Sie die nachgefüllte Menge ein!

	Nachgefüllte Menge	0 . 0 0 kg
	Restmenge	0 . 0 0 kg
	Neuer Füllstand	0 . 0 0 kg

✕

✓

CMS-I-00007293

10.2 Streugutbehälter mit Wiegetechnik befüllen

CMS-T-00015153-B.1



1. Doppelschieber schließen.
 2. Im "Feldmenü" "Befüllen" aufrufen.
 3. Sollfüllstand über Eingabe der "Fläche" und der "Ausbringmenge" berechnen. oder Bearbeitbare Fläche über Eingabe der "Ausbringmenge" und "Sollfüllstand" berechnen .
 4. Streugutbehälter befüllen.
 5. Blinkende Streufächerbeleuchtung beim Befüllen beobachten.
 - 1.000 kg unter Sollfüllstand: Streufächerbeleuchtung blinkt langsam.
 - 200 kg unter Sollfüllstand: Streufächerbeleuchtung blinkt schnell.
 6. *Wenn die Streufächerbeleuchtung dauerhaft leuchtet:*
Befüllung beenden.
- ➔ Der neue Füllstand wird angezeigt.
7. ✓ Neuen Füllstand bestätigen.

Fläche	ha
Ausbringmenge	100 kg/ha
Sollfüllstand	11200,00 kg

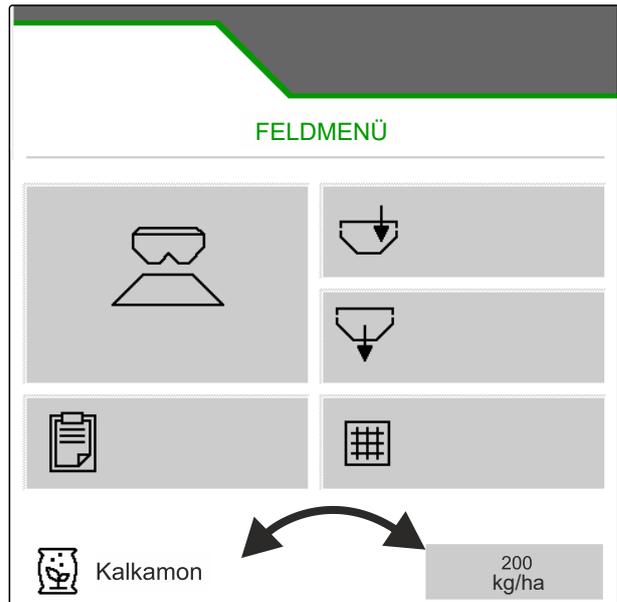
CMS-I-00007293

Ausbringungsmenge eingeben

11

CMS-T-00009919-A.1

- ▶ Im "Feldmenü" für das gewählte Produkt die Ausbringungsmenge eingeben.



CMS-I-00007295

Kalibrierfaktor für das Streugut ermitteln

12

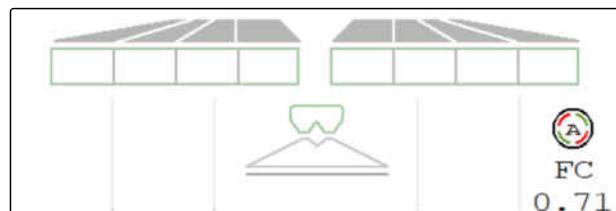
CMS-T-00009921-C.1

12.1 Kalibriermethode wählen

CMS-T-00009920-B.1

HINWEIS

Der automatisch ermittelte Kalibrierfaktor mit FlowControl wird im Arbeitsmenü für Dünger angezeigt und erfordert keine Maßnahmen des Bedieners.



CMS-I-00007297

HINWEIS

Nicht für Kalkstreuen

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" aufrufen.
2. Unter "Überprüfung und Anpassung des Kalibrierfaktors" "manuell" wählen.

oder

"Automatisch FlowControl" wählen.



CMS-I-00007296

12.2 Kalibrierfaktor für Dünger manuell ermitteln

CMS-T-00009922-C.1

VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Zapfwelle ausgeschaltet
- ☑ Düngerstreuwerk ist montiert und in ISOBUS eingestellt

1. Maschinenbetriebsanleitung beachten.
2. Im Menü "Einstellungen" "Kalibrieren" wählen.

3. Kalibrierfaktor aus der Streutabelle eingeben.
4. > weiter.
5. Einstellwerte prüfen und gegebenenfalls ändern.
6. > weiter.
7. Weitere Punkte prüfen.



CMS-I-00007301

8.  Einleitsystem in Parkposition bringen und Trichterspitzen demontieren.
9. Kalibrierrutsche montieren.
10. Auffangbehälter unterstellen.

11.  Doppelschieber öffnen.

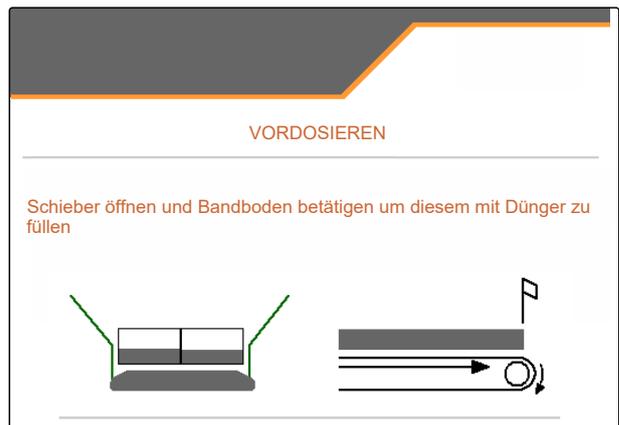
12.  Vordosierung starten für einen gleichmäßigen Düngerfluss bei der Kalibrierung.

13. *Wenn ausreichend vordosiert wurde:*

 Bandboden stoppen.

14. Auffangbehälter entleeren und wieder unterstellen.

15. > weiter.

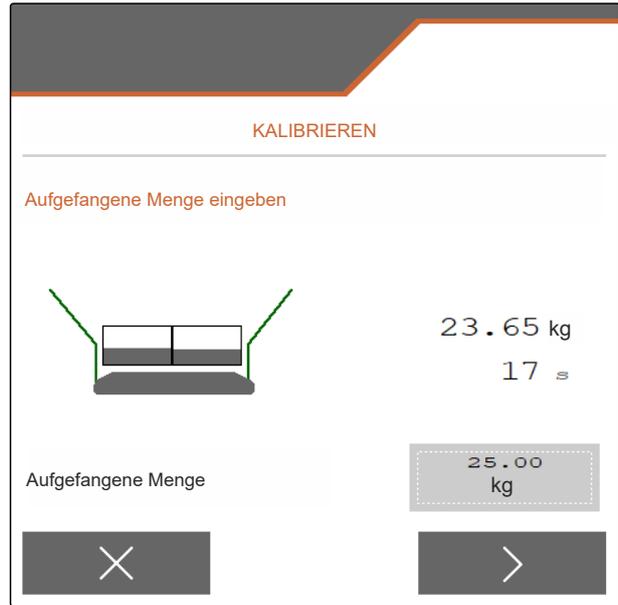


CMS-I-00007300

12 | Kalibrierfaktor für das Streugut ermitteln

Kalibrierfaktor für Kalk manuell ermitteln

16.  Kalibrierung starten.
- ➔ Ausgebrachte Menge und die Kalibrierzeit werden angezeigt.
17. Wenn der Auffangbehälter gefüllt ist:
-  Kalibrierung beenden.
18. Aufgefangene Menge wiegen.
19. Gewicht der aufgefangenen Menge eingeben.
20. > weiter.
- ➔ Neuer Kalibrierfaktor wird angezeigt.
21. ✓ Kalibrierfaktor speichern.
- oder
- um den Kalibrierfaktor zu optimieren:*
-  Kalibrierfaktor speichern. Kalibrierung wiederholen.
- oder
- ✗ Kalibrierung verwerfen.
22. Maschine wieder einsatzbereit machen.
23. Ausgebrachte Menge wieder in den Behälter füllen.



KALIBRIEREN

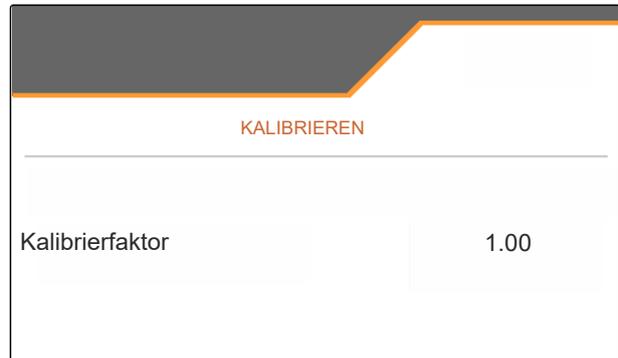
Aufgefangene Menge eingeben

23.65 kg
17 s

Aufgefangene Menge 25.00 kg

X >

CMS-I-00007299



KALIBRIEREN

Kalibrierfaktor 1.00

CMS-I-00007298

12.3 Kalibrierfaktor für Kalk manuell ermitteln

CMS-T-00015207-A.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Zapfwelle ausgeschaltet
- ☑ Kalkstreuwerk ist montiert und in ISOBUS eingestellt

1. Maschinenbetriebsanleitung beachten.
2. Im Menü "Einstellungen" "Kalibrieren" wählen.

3. Schüttgewicht in kg/l oder Erfahrungswert eingeben.
4. > weiter.
5. Einstellwerte prüfen und gegebenenfalls ändern.
6. > weiter.
7. Weitere Punkte prüfen.
8. Kalkrutsche demontieren.



CMS-I-00007301

9.  Vordosierung starten für einen gleichmäßigen Düngerfluss bei der Kalibrierung.
10. *Wenn ausreichend vordosiert wurde:*



11. Ausgeflossene Menge beiseite räumen.
12. > Weiter.



CMS-I-00009848

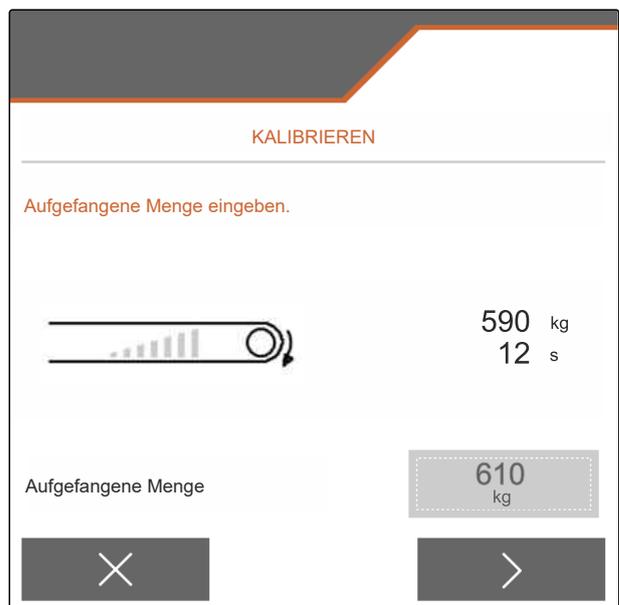
13.  Kalibrierung starten.

➔ Ausgebrachte Menge und die Kalibrierzeit werden angezeigt.

14. *Wenn ungefähr 500 kg ausgebracht sind:*



15. Ausgebrachte Menge wiegen.
16. Gewicht der ausgebrachten Menge eingeben.
17. > Weiter.



CMS-I-00009849

➔ Neuer Kalibrierfaktor wird angezeigt.

12 | Kalibrierfaktor für das Streugut ermitteln Kalibrierfaktor für Kalk manuell ermitteln

18. ✓ Kalibrierfaktor speichern.

oder

um den Kalibrierfaktor zu optimieren:



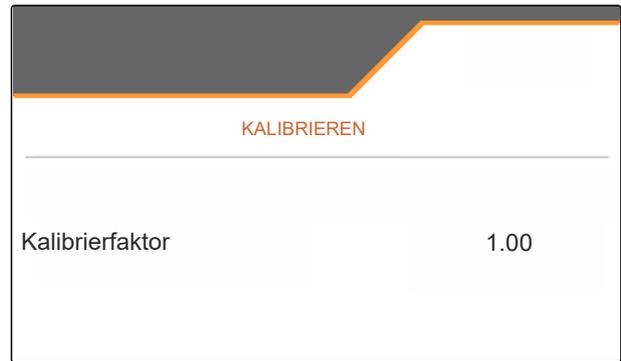
Kalibrierfaktor speichern. Kalibrierung wiederholen.

oder

✗ Kalibrierung verwerfen.

19. Maschine wieder einsatzbereit machen.

20. Ausgebrachte Menge wieder in den Behälter füllen.



CMS-I-00007298

Querverteilung optimieren

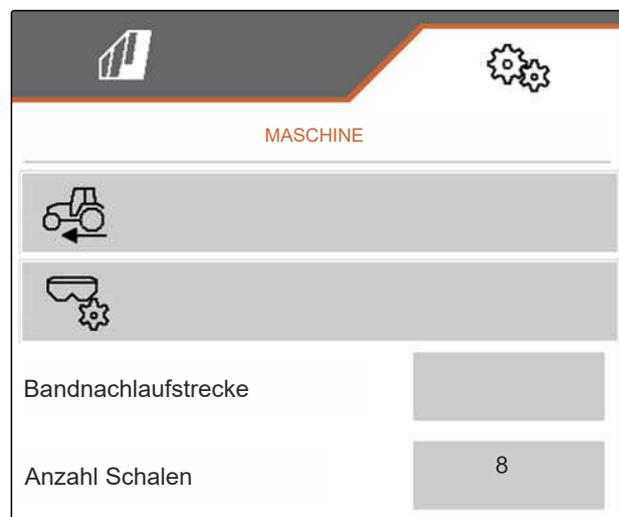
13

CMS-T-00009923-B.1

13.1 Mobiler Prüfstand mit 8 Schalen verwenden

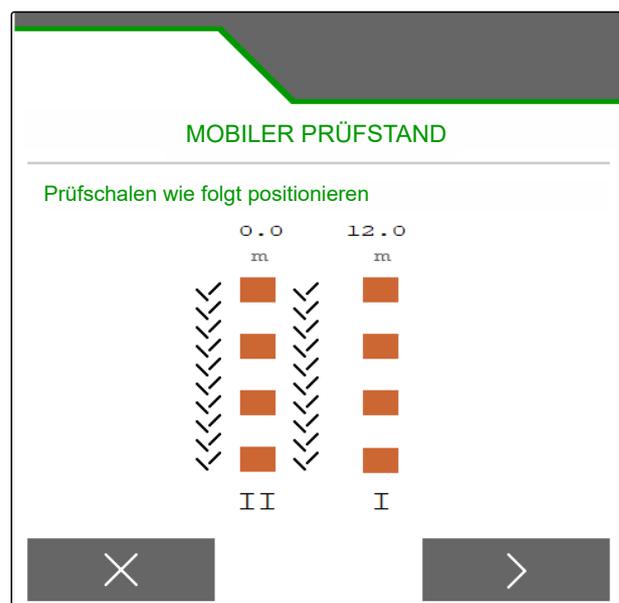
CMS-T-00009924-B.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" aufrufen.
 2. Unter "Anzahl Schalen" die Anzahl der Schalen des mobilen Prüfstandes wählen.
- ➔ 8 Schalen für 2 Reihen verwenden.



CMS-I-00007312

3. Im Feldmenü "Mobiler Prüfstand" wählen.
4. Den Dünger auffangen, wie in der Betriebsanleitung "Mobiler Prüfstand" beschrieben und in den Messbecher einfüllen.
5. > Weiter.

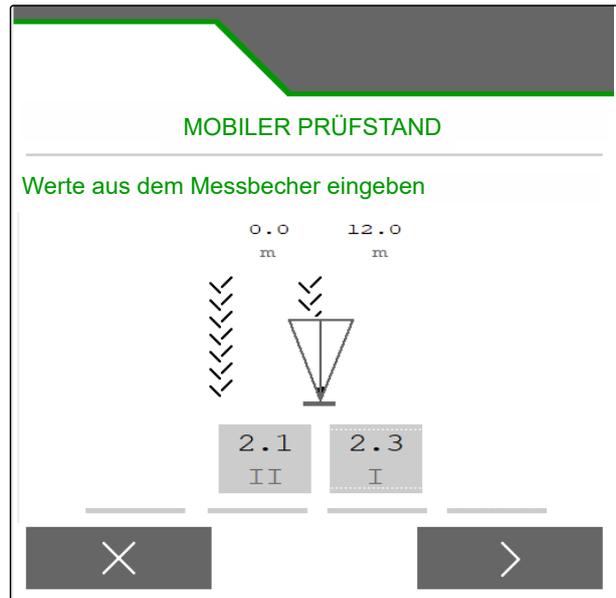


CMS-I-00007311

13 | Querverteilung optimieren Mobiler Prüfstand mit 8 Schalen verwenden

6. Messwerte I und II eingeben.

7. > Weiter.

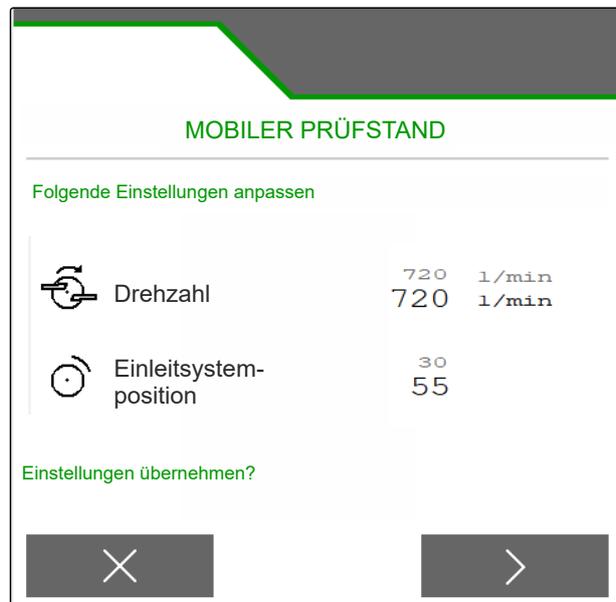


CMS-I-00007314

8. ✓ Angepasste Einstellungen übernehmen

oder

✗ verwerfen.



CMS-I-00007313

13.2 Mobiler Prüfstand mit 16 Schalen verwenden

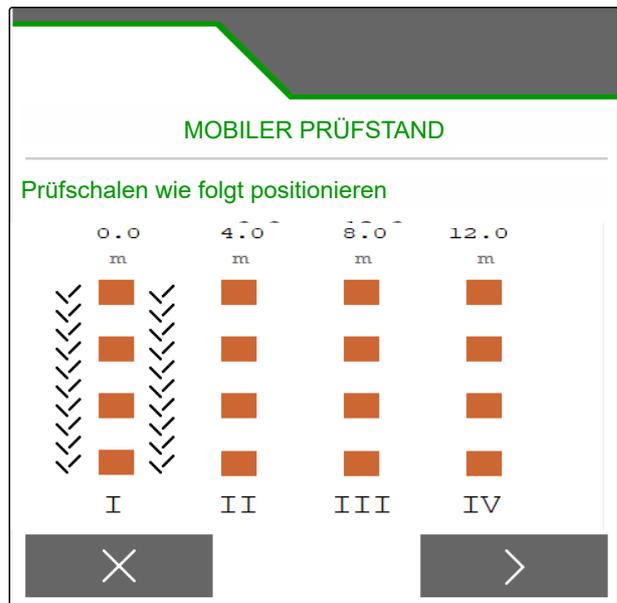
CMS-T-00009925-B.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" aufrufen.
2. Unter "Anzahl Schalen" die Anzahl der Schalen des mobilen Prüfstandes wählen.
➔ 16 Schalen für 4 Reihen verwenden.



CMS-I-00007317

3. Im Feldmenü "Mobiler Prüfstand" wählen.
4. Den Dünger auffangen, wie in der Betriebsanleitung "Mobiler Prüfstand" beschrieben, und in Messbecher einfüllen.
5. > Weiter.

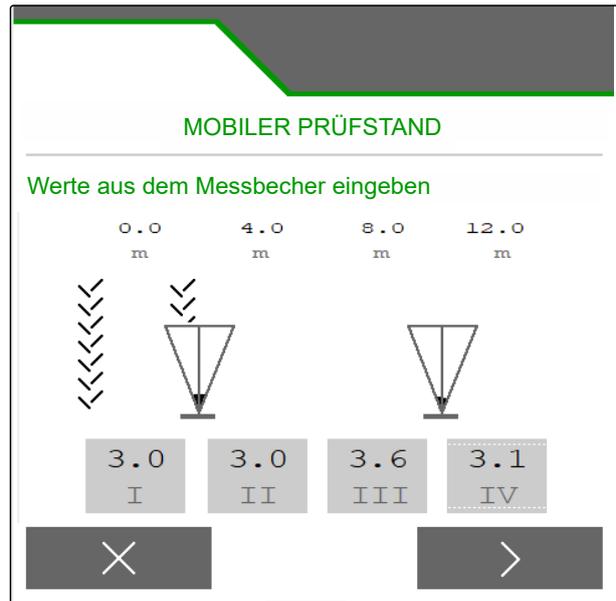


CMS-I-00007316

13 | Querverteilung optimieren
Mobiler Prüfstand mit 16 Schalen verwenden

6. Messwerte I bis IV eingeben.

7. > Weiter.

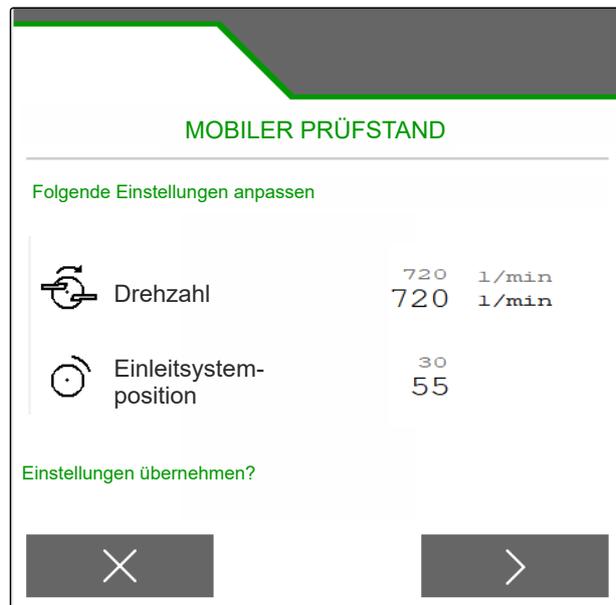


CMS-I-00007315

8. ✓ Angepasste Einstellungen übernehmen

oder

✗ verwerfen.



CMS-I-00007313

Arbeiten

14

CMS-T-00009889-C.1

14.1 Mit der Arbeit starten

CMS-T-00009926-A.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine eingestellt
- ☑ Produktdaten eingegeben
- ☑ Produkt ausgewählt
- ☑ Kalibrierfaktor ermittelt
- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung

► Im "Feldmenü" "Arbeiten" wählen.

14.2 Arbeitsbeleuchtung verwenden

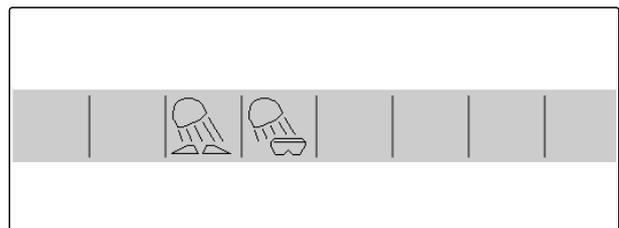
CMS-T-00009890-A.1

1. Mit  Streufächerbeleuchtung einschalten.



HINWEIS

Wenn der Streuscheibenantrieb unterbrochen wird, schaltet sich die Streufächerbeleuchtung automatisch aus.



CMS-I-00007377

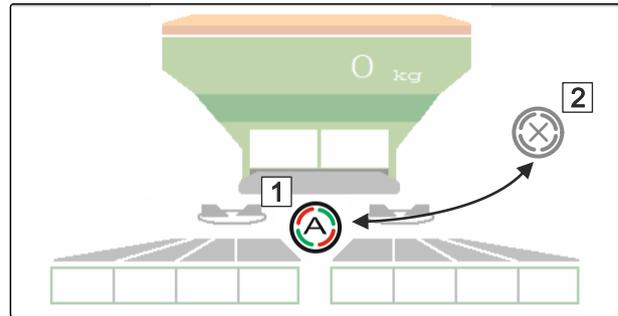
2. Mit  Behälterinnenbeleuchtung einschalten und ausschalten.

➔ Das Symbol in der Statusleiste erlischt nach dem Ausschalten der Beleuchtung.

14.3 Section Control verwenden

CMS-T-00009891-A.1

- 1 Mit Section Control arbeiten
- 2 Ohne Section Control arbeiten



CMS-I-00007322

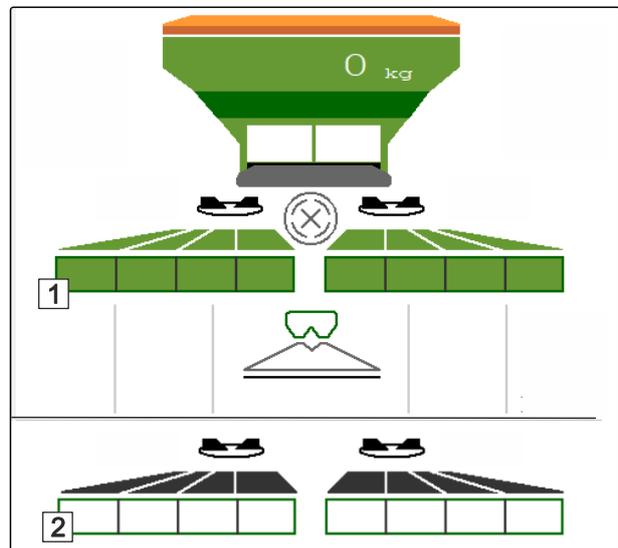
1. Um Section Control zu verwenden:
Section Control im Bedienterminal aktivieren.

2. Mit  Section Control einschalten.

14.4 Ausbringung starten

CMS-T-00009927-A.1

1. Das Feld befahren.
2. Streuscheiben mit Solldrehzahl antreiben.
3.  Wenn der Einschaltpunkt laut Streutabelle erreicht ist:
1 Ausbringung starten.
4.  Wenn der Ausschaltpunkt laut Streutabelle erreicht ist:
2 Ausbringung beenden.
5. Wenn die Arbeit beendet ist:
Streuscheibenantrieb unterbrechen.



CMS-I-00007336

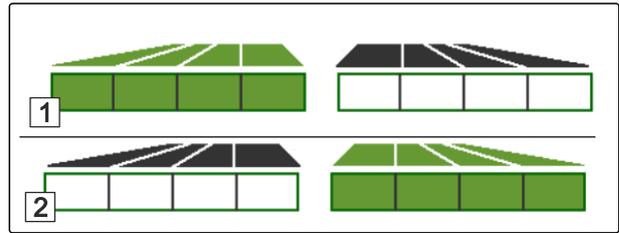
14.5 Einseitig streuen

CMS-T-00009928-A.1

HINWEIS

Nicht zum Kalkstreuen

- 1 Schieber links geöffnet
- 2 Schieber rechts geöffnet



CMS-I-00007335

- ▶ Schieber links öffnen oder schließen.
- ▶ Schieber rechts öffnen oder schließen.

14.6 Ausbringungsmenge anpassen

CMS-T-00009929-B.1

Der Sollwert der Streumenge kann vor oder während der Arbeit erhöht oder reduziert werden.

Je Tastendruck wird die Ausbringungsmenge um den Mengenschritt geändert.

Ausbringungsmenge beidseitig anpassen:

- ▶ Ausbringungsmenge um den Mengenschritt erhöhen.



CMS-I-00007332

- ▶ Ausbringungsmenge um den Mengenschritt erhöhen.

- ▶ Ausbringungsmenge wieder auf 100 % einstellen.

Ausbringungsmenge einseitig anpassen:

HINWEIS
Nicht zum Kalkstreuen



CMS-I-00007328

- ▶ Ausbringungsmenge links um den Mengenschritt erhöhen.

- ▶  Ausbringmenge links um den Mengenschritt reduzieren.
- ▶  Ausbringmenge rechts um den Mengenschritt erhöhen.
- ▶  Ausbringmenge rechts um den Mengenschritt reduzieren.

14.7 Teilbreiten schalten

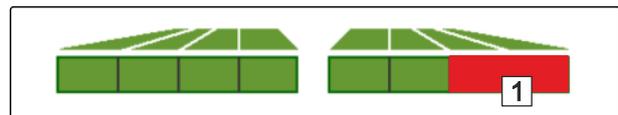
CMS-T-00009930-A.1

HINWEIS

Nicht zum Kalkstreuen

Die Arbeitsbreite ist in 8 Teilbreiten aufgeteilt.

Die Teilbreiten können von außen beginnend abgeschaltet werden.



CMS-I-00007339

Ausgeschaltete Teilbreiten werden rot **1** dargestellt.

Teilbreiten können vor der Arbeit vorgewählt werden oder während der Arbeit geschaltet werden.

- ▶  Abgeschaltete Teilbreite von links zuschalten.
- ▶  Teilbreite von links abschalten.
- ▶  Abgeschaltete Teilbreite von rechts zuschalten.
- ▶  Teilbreite von rechts abschalten.

14.8 Grenzstreuen durchführen

CMS-T-00009931-A.1

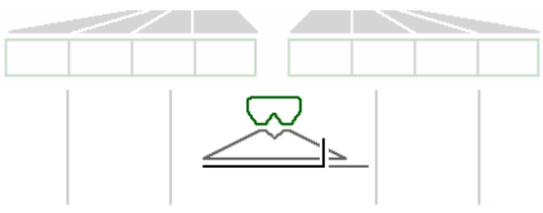
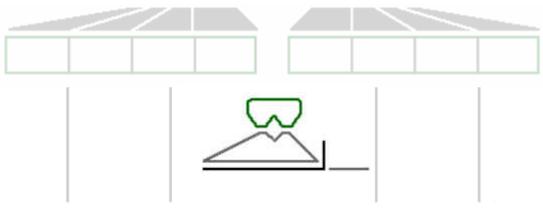
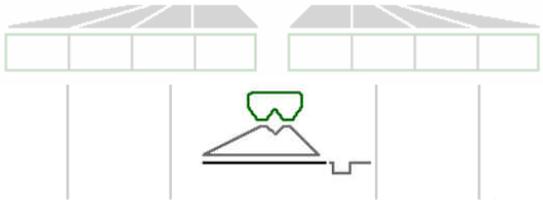
HINWEIS

Nicht für Kalkstreuen

Das Grenzstreuverfahren kann vor Beginn der Arbeit vorgewählt werden oder während der Arbeit zugeschaltet und abgeschaltet werden.

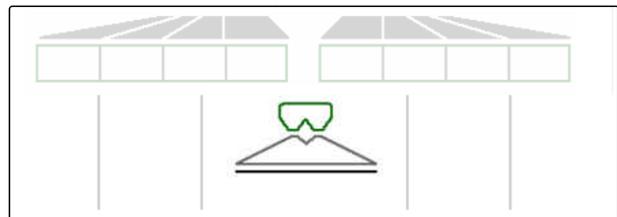
1. Grenzstreuverfahren wählen.

➔ Die LED der Schaltfläche leuchtet.

	Randstreuen	
	Grenzstreuen	
	Grabenstreuen	

2. Grenzstreuverfahren durchführen.

3. Grenzstreuverfahren wieder abwählen und zum Normalstreuen zurückkehren.



CMS-I-00007345

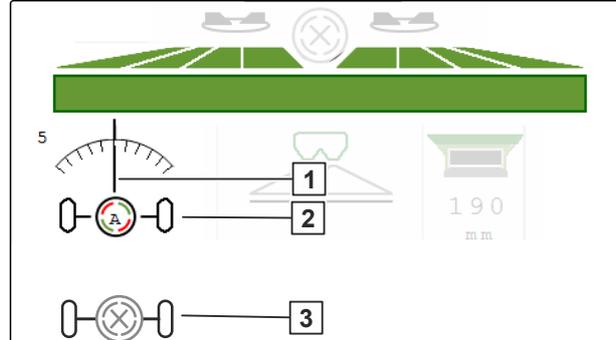
14.9 Lenkachse verwenden

CMS-T-00015155-B.1

14.9.1 Automatische Nachlauffunktion nutzen

CMS-T-00015156-B.1

- 1 Anzeige Lenkwinkel
- 2 Automatische Nachlauffunktion
- 3 keine Nachlauffunktion



CMS-I-00009853

VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Streuscheibenantrieb eingeschaltet

1. Automatische Nachlauffunktion einschalten.
2. Automatische Nachlauffunktion ausschalten.

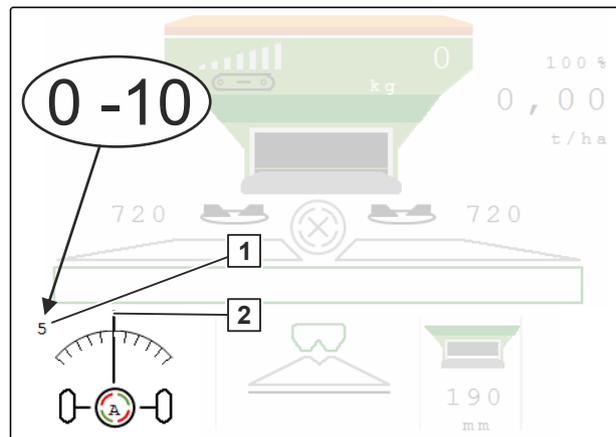
14.9.2 Automatische Hanggegenlenkung nutzen

CMS-T-00015157-B.1

Die Maschine lenkt automatisch gegen den Hang.

Über den Verstärkungsfaktor **1** kann die Hanggegenlenkung **2** beeinflusst werden.

- Wert 5 = Standardwert
- Wert größer 5 = stärkere Hanggegenlenkung
- Wert kleiner 5 = schwächere Hanggegenlenkung



CMS-I-00009852

VORAUSSETZUNGEN

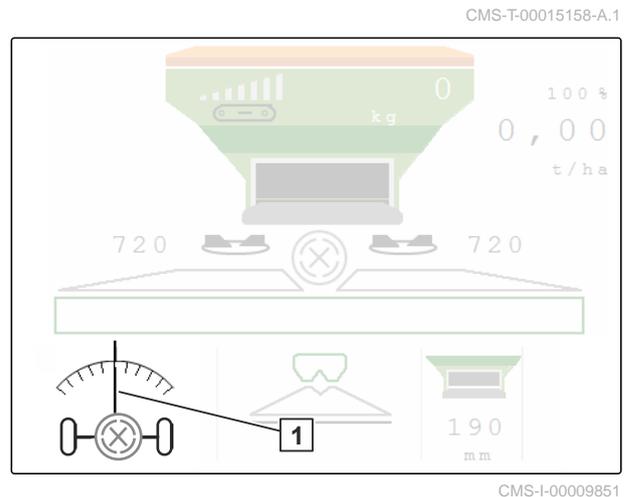
- ☑ Automatische Hanggegenlenkung im Menü "Maschine" > "Lenkung" aktiviert

1. Automatische Hanggegenlenkung einschalten.
2. Stärkere Hanggegenlenkung einstellen.

3.  Schwächere Hanggegenlenkung einstellen.
4.  Hanggegenlenkung auf Standardposition einstellen.

14.9.3 Manuelle Hanggegenlenkung nutzen

Die Maschine lenkt manuell gesteuert gegen den Hang.



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Manuelle Hanggegenlenkung im Menü "Maschine" > "Lenkung" aktivieren

1.  Nach rechts gegen den Hang lenken.
2.  Nach links gegen den Hang lenken.
3.  Im Vorgewende oder auf ebener Fläche Hanggegenlenkung aufheben.

14.9.4 Lenkung für die Straßenfahrt sperren

1. Streuscheibenantrieb ausschalten.
 2.  Lenkung sperren.
- ➔ Achse richtet sich während der Fahrt gerade aus.
Die Lenkung ist gesperrt.

Streugutbehälter entleeren

15

CMS-T-00009893-B.1

1. Im Feldmenü "Entleeren" wählen.

2.   Einleitsystem in Parkposition bringen.

3.  Doppelschieber öffnen.

4.  Bandboden starten.

5.  bestätigen.

➔ Maschine wird entleert.

6. Wenn der Streugutbehälter leer ist:

  Bandboden stoppen.



CMS-I-00007353

Arbeit dokumentieren

16

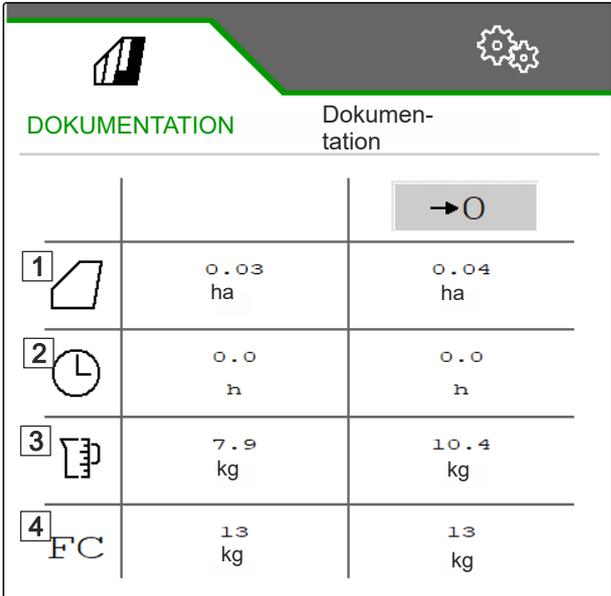
CMS-T-00009878-A.1

16.1 Dokumentation aufrufen

CMS-T-00009879-A.1

Folgende Arbeitsdaten werden dokumentiert und können angezeigt werden:

- 1 Bearbeitete Fläche
- 2 Arbeitszeit
- 3 Ausgebrachte Menge
- 4 FC Über FlowControl ermittelte, ausgebrachte Menge



	DOKUMENTATION	Dokumentation
1 	0.03 ha	0.04 ha
2 	0.0 h	0.0 h
3 	7.9 kg	10.4 kg
4 	13 kg	13 kg

CMS-I-00007357

- ▶ Im "Feldmenü" "Dokumentation" wählen.
- ➔ Im Menü wird eine Tabelle mit den Werten der aktivierten Dokumentation angezeigt. Die linke Spalte zeigt die Gesamtwerte, die rechte Spalte zeigt die Tageswerte.

- ▶  Tagesdaten löschen.

16.2 Dokumentation verwalten

CMS-T-00009932-A.1

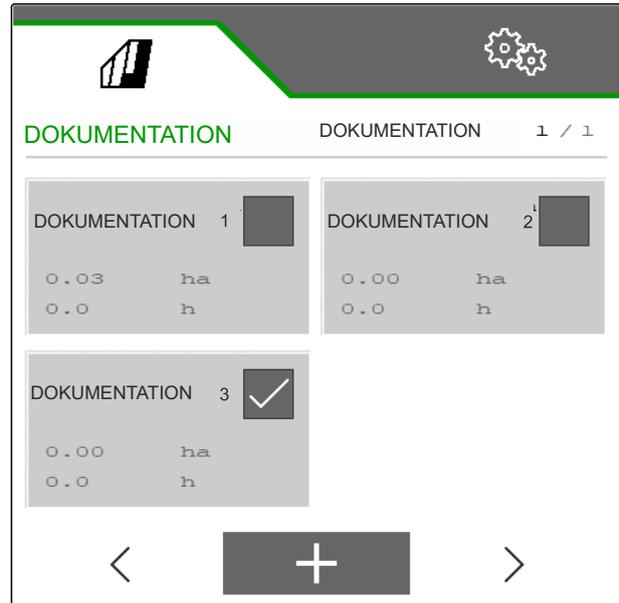
1. Im "Feldmenü" "Dokumentation" wählen.

2.  Liste der Dokumentationen anzeigen.

3. Um eine Dokumentation zu aktivieren, umzubenennen oder zu löschen, gewünschte Dokumentation aus der Liste wählen

oder

neue  Dokumentation anlegen.



CMS-I-00007359

4. Um eine Dokumentation umzubenennen: "Dokumentation" aktivieren.

oder

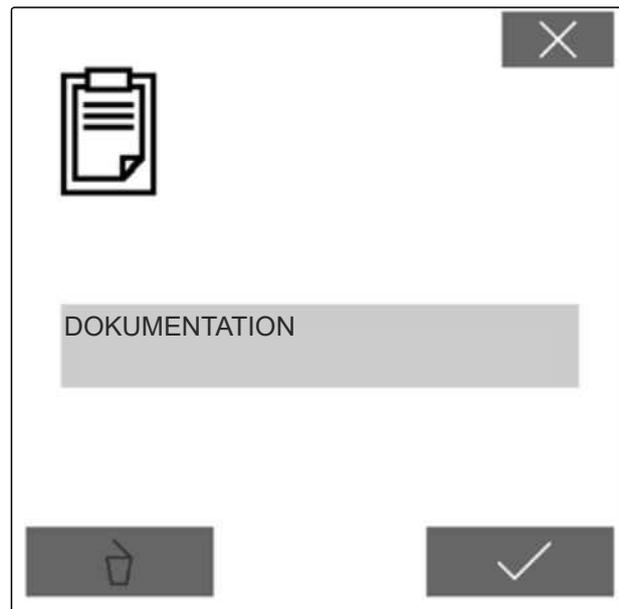
 abbrechen und zurück zur Liste der Dokumentationen.

oder

 Dokumentation bestätigen.

oder

 Dokumentation löschen. Dokumentation darf nicht aktiv sein.



CMS-I-00007360

Störungen beseitigen

17

CMS-T-00013445-C.1

17.1 Fehlermeldungen behandeln

CMS-T-00007372-D.1

Nach einem Hinweis  oder einer Warnung  kann das Arbeitsergebnis der Maschine von den Erwartungen abweichen. Ein Hinweis wird mit einem langsamen piependen akustischen Warnsignal signalisiert. Eine Warnung wird mit einem schnell piependen akustischen Warnsignal signalisiert.

Nach einem Alarm  besteht Gefahr für einen Maschinenschaden. Ein Alarm wird mit einem permanenten akustischen Warnsignal signalisiert.

1. *Wenn eine Fehlermeldung in der Anzeige erscheint,*
die Arbeit sofort unterbrechen.
2. *Um Lösungsvorschläge für den Fehlercode  zu ermitteln,*
siehe "Fehler beheben".



CMS-I-00005170

17.2 Fehler beheben

CMS-T-00009933-B.1

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F35001	Automatische Teilbreitenschaltung kann nicht aktiviert werden	Automatische Teilbreitenschaltung lässt sich nur aktivieren, wenn die Streuscheiben eingeschaltet sind. Der aktuelle Wert der Streuscheibendrehzahl ist < 100 1/min.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Streuscheibenantrieb einschalten. ▶ Streuscheibenantrieb prüfen. ▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen an der Kabelverbindung zum Drehzahlsensor beseitigen. ▶ Defekten Drehzahlsensor tauschen.
F35102	Alarmgrenze Füllstand unterschritten	Gewogene Füllmenge ist geringer als die eingestellte Alarmgrenze	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dünger nachfüllen.
F35006	Schieber geöffnet	Maschine streut	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schieber schließen.
F35007	Streuscheiben-Drehzahl wird nicht eingehalten	Streuscheiben-Drehzahl weicht um mindestens 10 % von der eingestellten Solldrehzahl ab	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Solldrehzahl anpassen.
F35009/ F36803	Behälter links leer	Linker Füllstandssensor ist nicht betätigt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dünger nachfüllen. ▶ Düngerbrücke mit geeignetem Werkzeug im Behälter beseitigen. ▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen der Verkabelung beseitigen. ▶ Defekten Füllstandssensor ersetzen.
F35013	Achtung: Drehende Streuscheiben	Arbeitsmenü verlassen, während die Streuscheiben noch eingeschaltet sind.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Streuscheiben ausschalten.
F35026	Automatische Teilbreitenschaltung nicht möglich	Section Control einschalten nicht möglich	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Streuscheiben einschalten. ▶ Section Control einschalten.
F35035	Sollwert kann nicht eingehalten werden	Gewünschte Ausbringmenge kann bei der Arbeitsbreite und Geschwindigkeit nicht ausgebracht werden	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Geschwindigkeit verringern.
F35040	Gewählte Quelle für die Geschwindigkeit nicht vorhanden	Gewähltes Geschwindigkeitssignal aus dem Menü "Quelle" ist nicht vorhanden	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Im Menü "Einstellungen" "Quelle" ein verfügbares Signal oder die "simulierte Geschwindigkeit" wählen.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F35041	Funktionen, die nicht mit ISO-BUS gesteuert werden, separat ausschalten	ISOBUS Shortcut-Button des Terminals beispielsweise Ein-Aus-Taste am Bedienterminal gedrückt	▶ Shortcut-Button lösen.
F35046	Simulierte Geschwindigkeit deaktiviert	Geschwindigkeitssignal >0 km/h angezeigt, während eine simulierte Geschwindigkeit eingestellt ist	▶ Korrekte Quelle des Geschwindigkeitssignals im Menü " <i>Einstellungen</i> " " <i>Quelle des Geschwindigkeit einrichten</i> " wählen.
F35051	Sensor Limiter links ausgefallen	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs für den linken Limiter ist kleiner als 0,5 V	▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen.
F35052	Sensor Limiter rechts ausgefallen	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs für den rechten Limiter ist kleiner als 0,5 V	▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen.
F35053	Limiter links reagiert nicht	Obwohl der Linearantrieb am linken Limiter eingeschaltet ist, ändert sich der Spannungswert des Wegmesssystems in diesem Antrieb nicht	▶ Blockade des Limiters beseitigen.
F35054	Limiter rechts reagiert nicht	Obwohl der Linearantrieb am rechten Limiter eingeschaltet ist, ändert sich der Spannungswert des Wegmesssystems in diesem Antrieb nicht	▶ Blockade des Limiters beseitigen.
F35057	Einleitsystemverstellung links reagiert nicht	Obwohl der Linearantrieb am linken Einleitsystem eingeschaltet ist, ändert sich der Spannungswert des Wegmesssystems in diesem Antrieb nicht	▶ Blockade der Einleitsystemverstellung beseitigen.
F35058	Einleitsystemverstellung rechts reagiert nicht	Obwohl der Linearantrieb am rechten Einleitsystem eingeschaltet ist, ändert sich der Spannungswert des Wegmesssystems in diesem Antrieb nicht	▶ Blockade der Einleitsystemverstellung beseitigen.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F35064	Section Control deaktiviert	Section Control State wechselt von 1 nach 0. Automatische Teilbreitenschaltung vom Streuer oder vom Terminal deaktiviert	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Streuscheiben einschalten. ▶ Grenzstreuen oder Grabenstreuen ausschalten. ▶ Streuer im Automatikmodus nicht von Hand bedienen. ▶ Andere Fehler beseitigen wie beispielsweise "Schieber ausgefallen". ▶ Menü "Einstellungen" "Kalibrieren" oder "Feldmenü" verlassen.
F35074	Neigungssensor ausgefallen	Ein Signal des Neigungssensors ist kleiner als 2 mA oder größer als 22 mA	▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Neigungssensor (BEL035) beseitigen.
		Neigung beträgt länger als 30 Sekunden genau 0°	▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Wiegerechner (AEL030) beseitigen.
		Die Neigung wird vom Wiegerechner nicht übertragen.	▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Wiegerechner (AEL030) beseitigen.
F35077	Wiegezelle links ausgefallen	Das Signal der hinteren, linken Wiegezelle ist kleiner als 4 mA	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Wiegezelle beseitigen. ▶ Defekte Wiegezelle ersetzen.
F35078	Wiegezelle rechts ausgefallen	Das Signal der hinteren, rechten Wiegezelle ist kleiner als 4 mA	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Wiegezelle beseitigen. ▶ Defekte Wiegezelle ersetzen.
F35080	Streuscheiben bei Straßenfahrt ausschalten	Die Geschwindigkeit ist größer als 25 km/h und die Streuscheiben drehen mit mehr als 100 1/min	▶ Streuscheiben ausschalten.
F35091	Gierratensensor und Neigungssensor ausgefallen	Der für die automatische Lenkung benötigte Drehgeschwindigkeitssensor ist ausgefallen	▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Drehgeschwindigkeitssensor beseitigen.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F35093	Mittelstellung Achse nicht erreicht	Mittelstellung der Achse wird nicht erreicht	► Ansteuerung der Sperrventile und Proportionalventile prüfen.
F35099	Nicht plausible Lenkbewegung erkannt, automatische Lenkfunktionen deaktiviert	Position der Achse hat sich ohne Ansteuerung verändert	► Fahrwerk und Radwinkelsensor prüfen.
F35102	FlowControl: Drehmomentsensor links ausgefallen	Vom linken Drehmomentsensor länger als 5 Sekunden keine Nachrichten empfangen	► Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Drehmomentsensor beseitigen.
F35103	FlowControl: Drehmomentsensor rechts ausgefallen	Vom rechten Drehmomentsensor länger als 5 Sekunden keine Nachrichten empfangen	► Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Drehmomentsensor beseitigen.
F35107	Gelenkte Achse reagiert nicht, automatische Lenkfunktionen deaktiviert	Position der gelenkten Achse ändert sich trotz Ansteuerung nicht	► Ansteuerung der Sperrventile und Proportionalventile prüfen.
F35138	Ausbringmenge links zu gering	FlowControl hat links einen deutlich kleineren Kalibrierfaktor als rechts	► Düngereinstellungen wie Streuscheibe, Teleskoptyp und Position prüfen.
F35139	Ausbringmenge rechts zu gering	FlowControl hat rechts einen deutlich kleineren Kalibrierfaktor als links	► Düngereinstellungen wie Streuscheibe, Teleskoptyp und Position prüfen.
F35241	Einleitsystemmotor links: Position ausgefallen (MEL021)	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs MEL021 für das linke Einleitsystem ist kleiner als 2 mA oder größer als 22 mA	<ul style="list-style-type: none"> ► Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen. ► Defekten Linearantrieb (EA355) ersetzen.
F35242	Einleitsystemmotor: Position ausgefallen (MEL022)	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs MEL021 für das rechte Einleitsystem ist kleiner als 2 mA oder größer als 22 mA	<ul style="list-style-type: none"> ► Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen. ► Defekten Linearantrieb (EA355) ersetzen.
F35243	Kalibrierfaktor unblausibel	Der eingetragene Kalibrierfaktor liegt außerhalb des plausiblen Bereichs von 0,4 bis 1,45.	► Daten prüfen.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F35247	Schieber links reagiert nicht	Messwert des Sensors am linken Schieber ändert sich nicht. Stellmotor des Schiebers ist eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ <i>Um die Blockade zu beseitigen:</i> Schieber über das Menü "Entleeren" öffnen. ▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen an der Kabelverbindung zum Stellmotor beseitigen. ▶ Schieber nach der Kalibrierung wieder in den Stellmotor einhängen. ▶ Defekten Stellmotor (EA461) ersetzen.
F35249	Schieber rechts reagiert nicht	Messwert des Sensors am rechten Schieber ändert sich nicht. Stellmotor des Schiebers ist eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ <i>Um die Blockade zu beseitigen:</i> Schieber über das Menü "Entleeren" öffnen. ▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen an der Kabelverbindung zum Stellmotor beseitigen. ▶ Schieber nach der Kalibrierung wieder in den Stellmotor einhängen. ▶ Defekten Stellmotor (EA461) ersetzen.
F35250	Einleitsystemmotor: Stromaufnahme links zu hoch (MEL021)	Die Stromaufnahme des Stellmotors am rechten Einleitsystem liegt über 7,5 A	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Blockade des Einleitsystems beseitigen. ▶ Defekten Stellmotor (EA355) ersetzen.
F35252	Wegmesssystem Schieber links ausgefallen (MEL001)	Das Signal vom Wegmesssystem des rechten Schiebers ist kleiner als 0,5 V	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Schiebermotor beseitigen.
F35253	Wegmesssystem Schieber rechts ausgefallen (MEL002)	Das Signal vom Wegmesssystem des rechten Schiebers ist kleiner als 0,5 V	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Schiebermotor beseitigen.
F35259	Einleitsystemmotor: Stromaufnahme rechts zu hoch (MEL022)	Die Stromaufnahme des Stellmotors am rechten Einleitsystem liegt über 7,5 A.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Blockade des Einleitsystems beseitigen. ▶ Defekten Stellmotor (EA355) ersetzen.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F35261	Überstrom am Ausgang EEL 092/EEL 093 Streufächerbeleuchtung	Die Stromaufnahme der Streufächerbeleuchtung ist zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lampe und Kabelbaum prüfen. ▶ Defekte Lampe (NA297) ersetzen. ▶ Defekten Kabelbaum ersetzen.
F35264	Winkelsensor Arbeitsmodus Schiebereinheit ausgefallen (BEL105)	Signal des Winkelsensors Arbeitsmodus Schiebereinheit (BEL105) außerhalb des zulässigen Signalbereichs von 2 bis 22 mA	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor BEL105 prüfen. ▶ Anschlusskabel Sensor prüfen.
F35265	Bandboden steht	Der Bandbodenantrieb wurde eingeschaltet, aber die Bandgeschwindigkeit wird nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Hydraulikversorgung prüfen. ▶ Hydraulikventil Bandboden (KHY060) prüfen. ▶ Geschwindigkeitssensor am Bandboden (BEL060) prüfen.
F35266	Überstrom am Ausgang EEL 090 Behälterbeleuchtung	Die Stromaufnahme der Behälterbeleuchtung ist zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lampe und Kabelbaum prüfen. ▶ Defekte Lampe ersetzen. ▶ Defekten Kabelbaum ersetzen.
F35267	AutoTS Motor links ausgefallen (MEL054)	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs am rechten AutoTS Getriebe ist kleiner als 0,5 V	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen. ▶ Defekten Linearantrieb (EA460) ersetzen.
F35268	AutoTS Motor links ausgefallen (MEL053)	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs am linken AutoTS Getriebe ist kleiner als 0,5 V	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen. ▶ Defekten Linearantrieb (EA460) ersetzen.
F35269	AutoTS Motor rechts nicht in Zielposition (MEL054)	Der Sensorwert des Linearantriebs für die rechte AutoTS Streuschaufel erreicht nicht den geforderten Wert	<ul style="list-style-type: none"> ▶ AutoTS erneut schalten. ▶ Verschmutzungen auf der Streuscheibe beseitigen. ▶ AutoTS neu kalibrieren. ▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen. ▶ Defekten Linearantrieb (EA477) ersetzen.

17 | Störungen beseitigen
Fehler beheben

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F35270	AutoTS Motor links nicht in Zielposition (MEL053)	Der Sensorwert des Linearantriebs für die linke AutoTS Streuschaufel erreicht nicht den geforderte Wert	<ul style="list-style-type: none"> ▶ AutoTS erneut schalten. ▶ Verschmutzungen auf der Streuscheibe beseitigen. ▶ AutoTS neu kalibrieren. ▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen. ▶ Defekten Linearantrieb (EA477) ersetzen.
F35281	Wiegezele Deichsel ausgefallen (BEL031)	Der Signalwert der Wiegezele Deichsel ist kleiner als 2 mA oder größer als 22 mA.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zur Wiegezele beseitigen. ▶ Defekte Wiegezele ersetzen.
F35281	Wiegezele Achse ausgefallen (BEL032)	Der Signalwert der Wiegezele Achse ist kleiner als 2 mA oder größer als 22 mA.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zur Wiegezele beseitigen. ▶ Defekte Wiegezele ersetzen.
F35283	Behälter ist überladen	Die zulässige Zuladung für dieses Streuermodell wurde überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ <i>Um die Zuladung der Maschine zu reduzieren:</i> Streugut aus dem Behälter entfernen.
F35309	Sperrventil links prüfen	Spannung größer/gleich 3 V oder kleiner 0 V am Job-Rechner Ausgang zum Sperrventil links ist detektiert, während das Ventil nicht angesteuert wird	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kabelbaum prüfen. ▶ Job-Rechner prüfen.
F35310	Sperrventil rechts prüfen	Spannung größer/gleich 3 V oder kleiner 0 V am Ausgang des Job-Rechners zum Sperrventil rechts ist detektiert, während das Ventil nicht angesteuert wird	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kabelbaum prüfen. ▶ Job-Rechner prüfen.
F35311	Gierratensensor prüfen	Vom Gierratensensor werden nicht alle benötigten Signale empfangen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kabelbaum prüfen. ▶ Job-Rechner prüfen.
F35312	Lenkung nicht kalibriert	Nach dem Start der Maschine wurde keine gültige gefundene Kalibrierung oder die Kalibrierung der Lenkung wurde abgebrochen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lenkung kalibrieren, siehe Betriebsanleitung.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F35313	100 m Impulse nicht kalibriert	Die Impulse der Raddrehzahlensensoren sind nicht kalibriert und der Lenkungsmodus soll gewechselt werden oder Kalibrierung der Raddrehzahlensensoren wird ohne gültige Kalibrierfaktoren abgebrochen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Impulse der Raddrehzahlensensoren kalibrieren, siehe Betriebsanleitung.
F35315	Geschwindigkeitssensor links prüfen	Während der Kalibrierung Impulse der Raddrehzahlensensoren hat der linke Sensor keine Impulse und der rechte Sensor mehr als 100 Impulse gezählt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kabelbaum prüfen. ▶ Geschwindigkeitssensor links prüfen.
F35316	Geschwindigkeitssensor rechts prüfen	Während der Kalibrierung Impulse der Raddrehzahlensensoren hat der rechte Sensor keine Impulse und der linke Sensor mehr als 100 Impulse gezählt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kabelbaum prüfen. ▶ Geschwindigkeitssensor rechts prüfen.
F35317	Basisrechner wechselt in den abgesicherten Modus: Neustarten	Der Basisrechner hat einen internen Fehler erkannt beispielsweise Überstrom. Alle Ausgänge des Basisrechners werden abgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ <i>Um die Stromzufuhr der Maschine zu unterbrechen:</i> ISOBUS-Stecker trennen. ▶ Maschine neu starten. ▶ Beschädigungen oder Unterbrechungen an der Kabelverbindung zum Drehzahlensensor beseitigen. ▶ <i>Wenn der Fehler erneut auftritt:</i> an den Kundendienst wenden.
F35318	Limiter Kalk in Arbeitsstellung	Die Maschine ist nicht im Kalkmodus und der Limiter Kalk ist in Arbeitsstellung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Limiter Kalk über die Hydraulikansteuerung in Parkposition schwenken. ▶ Arbeitsstellungssensor Limiter prüfen.

17 | Störungen beseitigen
Fehler beheben

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F35320	Übertragung der Produktdaten fehlgeschlagen	Die Übertragung der Produktdaten ist fehlgeschlagen, weil beispielsweise die Verbindung zwischen Smartphone und Bluetooth-Adapter abgebrochen ist.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verbindung zwischen Smartphone und Maschine prüfen. ▶ Prüfen, ob ein freier Platz in der Produktdatenbank der Maschine vorhanden ist. ▶ Übertragung erneut starten. ▶ mySpreader neu starten. ▶ mySpreader-App bei Bedarf aktualisieren.
F35321	Aktualisierung der Produktdaten von mySpreader-App verfügbar	Wenn die Produktdatenübertragung aus der mySpreader-App an die Maschine gestartet wird, erscheint die Meldung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Daten prüfen und bei Bedarf übernehmen.
F35322	Neue Produktdaten von mySpreader-App verfügbar	Produktdaten in der mySpreader-App sind aktualisiert	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Daten prüfen und bei Bedarf übernehmen.
F35323	Achswinkelsensor ausgefallen	Das Sensorsignal liegt außerhalb des zulässigen Bereichs von 2 bis 22 mA .	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kabelbaum prüfen. ▶ Achswinkelsensor prüfen.
F35324	Füllstand gering	Beim aktiven Streuen registriert der Leermeldesensor einen geringen Füllstand.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Behälter befüllen.
F35325	Streuscheiben drehen nicht	Streuscheiben sind eingeschaltet. Es wird keine Streuscheiben-Drehzahl erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ölversorgung prüfen. ▶ Drehzahlsensor Streuscheibe prüfen. ▶ Hydraulikventil Streuscheibe prüfen. ▶ Kabelbaum prüfen.
F35326	Rührwerk links blockiert (MEL003)	Linkes Rührwerk ist nach mehrmaligem Reversieren blockiert	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Rührwerk auf Blockierungen prüfen und gegebenenfalls beseitigen.
F35327	Rührwerk rechts blockiert (MEL004)	Rechtes Rührwerk ist nach mehrmaligem Reversieren blockiert	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Rührwerk auf Blockierungen prüfen und gegebenenfalls beseitigen.
F35328	Rührwerk links ausgefallen (MEL003)	Über das linke Rührwerk fließen weniger als 200 mA Minimalstrom, während das Rührwerk angesteuert wird	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kabelbaum prüfen. ▶ Job-Rechner prüfen.
F35329	Rührwerk rechts ausgefallen (MEL004)	Über das rechte Rührwerk fließen weniger als 200 mA Minimalstrom, während das Rührwerk angesteuert wird	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kabelbaum prüfen. ▶ Job-Rechner prüfen.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F35330	Interner Fehler	Allgemeiner Fehler, Ursache unbekannt	► siehe Seite 65
F35331	Leitung unterbrochen	Die Ansteuerung des Bauteils kann nicht erfolgen, da die Verbindung zum Bauteil unterbrochen ist	► siehe Seite 65
F35332	Fremdstrom am Ausgang, Lastspannung ausgeschaltet, Maschine neu starten	An einem Ausgang des Job-Rechners ist Spannung messbar, obwohl der Ausgang nicht angesteuert wird	► siehe Seite 66
F35333	Überstrom	Zu hoher Strom ist am Job-Rechner-Ausgang messbar, wenn ein Kurzschluss in den Leitungen entsteht oder wenn das Bauteil überlastet wird. Die Fehlermeldung erscheint ab 8 A Strom.	► siehe Seite 66
F35334	Fremdstrom am Ausgang	Strom ist am Job-Rechner Ausgang messbar, obwohl der Ausgang nicht angesteuert wird	► siehe Seite 66
F35335	Interner Fehler	Allgemeiner Fehler, Ursache unbekannt	► siehe Seite 67
F35336	Leitung unterbrochen	Die Ansteuerung des Bauteils kann nicht erfolgen, da die Verbindung zum Bauteil unterbrochen ist.	► siehe Seite 67
F35339	Fremdstrom am Ausgang, Lastspannung ausgeschaltet, Maschine neu starten	An einem Ausgang des Job-Rechners ist Spannung messbar, obwohl der Ausgang nicht angesteuert wird	► siehe Seite 68
F35338	Überstrom	Zu hoher Strom ist am Job-Rechner-Ausgang messbar, wenn ein Kurzschluss in den Leitungen entsteht oder wenn das Bauteil überlastet wird. Die Fehlermeldung erscheint ab 8 A Strom.	► siehe Seite 68
F35339	Fremdstrom am Ausgang	Strom ist am Job-Rechner Ausgang messbar, obwohl der Ausgang nicht angesteuert wird	► siehe Seite 68
F35340	Zum Vordosieren Streuscheiben einschalten und Hauptteilbreiten-Schalter ausschalten	Taste zum Kalk vordosieren wird betätigt, während die Streuscheiben nicht eingeschaltet sind	<ul style="list-style-type: none"> ► Streuscheiben einschalten. ► Hauptteilbreiten-Schalter deaktivieren.

17 | Störungen beseitigen
Fehler beheben

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F35341	Kalibrierfaktor unplausibel, Kalibrierfaktor nicht übernommen.	Ermittelter Kalibrierfaktor der Füllstandsanzeige weicht zu stark von üblichen Werten ab	▶ siehe Seite 69
F35342	Radsensor links BEL500 ausgefallen	Radgeschwindigkeit ist links 20 Sekunden kleiner als 2 km/h und rechts größer als 8 km/h	▶ siehe Seite 69
F35343	Radsensor rechts BEL500 ausgefallen	Radgeschwindigkeit ist rechts 20 Sekunden kleiner als 2 km/h und links größer als 8 km/h	▶ siehe Seite 69

F35330

Interner Fehler

CMS-T-00015382-A.1

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Schieber links MEL001
- Schieber rechts MEL002
- Einleitsystem links MEL021
- Einleitsystem rechts MEL022
- AutoTS MEL054
- Behälterbeleuchtung EEL090
- Streufächerbeleuchtung EEL092

1. Job-Rechner neu starten.
2. *Wenn sich die Fehlermeldung wiederholt:*
Job-Rechner ist defekt. In dem Fall bitte an den Kundendienst wenden.

F35331

Leitung unterbrochen

CMS-T-00015383-A.1

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Schieber links MEL001
- Schieber rechts MEL002
- Einleitsystem links MEL021
- Einleitsystem rechts MEL022
- AutoTS MEL054
- Behälterbeleuchtung EEL090
- Streufächerbeleuchtung EEL092

1. Stecker und Pins am Job-Rechner und am Bauteil prüfen.
2. Kabelbaum auf Leitungsbruch prüfen.
3. Aufgeführtes Bauteil der Meldung prüfen.

F35332

Fremdstrom am Ausgang, Lastspannung ausgeschaltet, Maschine neu starten

CMS-T-00015384-A.1

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Schieber links MEL001
- Schieber rechts MEL002
- Einleitsystem links MEL021
- Einleitsystem rechts MEL022
- AutoTS MEL054
- Behälterbeleuchtung EEL090
- Streufächerbeleuchtung EEL092

1. Kabelbaum prüfen.
2. Aufgeführtes Bauteil der Meldung prüfen.
3. Maschine neu starten.

F35333

Überstrom

CMS-T-00015385-A.1

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Schieber links MEL001
- Schieber rechts MEL002
- Einleitsystem links MEL021
- Einleitsystem rechts MEL022
- AutoTS MEL054
- Behälterbeleuchtung EEL090
- Streufächerbeleuchtung EEL092

1. Kabelbaum prüfen.
2. Aufgeführtes Bauteil der Meldung prüfen.

F35334

Fremdstrom am Ausgang

CMS-T-00015386-A.1

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Schieber links MEL001
- Schieber rechts MEL002

- Einleitsystem links MEL021
 - Einleitsystem rechts MEL022
 - AutoTS MEL054
 - Behälterbeleuchtung EEL090
 - Streufächerbeleuchtung EEL092
1. Kabelbaum prüfen.
 2. Aufgeführtes Bauteil der Meldung prüfen.

F35335

Interner Fehler

CMS-T-00015387-A.1

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Bandboden KHY060
 - Lenkventil links KHY513
 - Lenkventil rechts KHY515
 - Sperrventil links KHY514
 - Sperrventil links KHY514
1. Job-Rechner neu starten.
- ➔
2. *Wenn sich die Fehlermeldung wiederholt:*
Job-Rechner ist defekt. In dem Fall bitte an den Kundendienst wenden.

F35336

Leitung unterbrochen

CMS-T-00015388-A.1

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Bandboden KHY060
 - Lenkventil links KHY513
 - Lenkventil rechts KHY515
 - Sperrventil links KHY514
 - Sperrventil rechts KHY516
1. Stecker und Pins am Job-Rechner und am Bauteil prüfen.

17 | Störungen beseitigen Fehler beheben

2. Kabelbaum auf Leitungsbruch prüfen.
3. Aufgeführtes Bauteil der Meldung prüfen.

F35339

Fremdstrom am Ausgang, Lastspannung ausgeschaltet, Maschine neu starten

CMS-T-00015389-A.1

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Bandboden KHY060
- Lenkventil links KHY513
- Lenkventil rechts KHY515
- Sperrventil links KHY514
- Sperrventil rechts KHY516

1. Kabelbaum prüfen.
2. Aufgeführtes Bauteil der Meldung prüfen.

F35338

Überstrom

CMS-T-00015390-A.1

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Bandboden KHY060
- Lenkventil links KHY513
- Lenkventil rechts KHY515
- Sperrventil links KHY514
- Sperrventil rechts KHY516

1. Kabelbaum prüfen.
2. Aufgeführtes Bauteil der Meldung prüfen.

F35339

Fremdstrom am Ausgang

CMS-T-00015391-A.1

Eine oder mehrere Meldungen werden zusätzlich angezeigt:

- Bandboden KHY060
- Lenkventil links KHY513
- Lenkventil rechts KHY515

- Sperrventil links KHY514
- Sperrventil rechts KHY516

1. Kabelbaum prüfen.
2. Aufgeführtes Bauteil der Meldung prüfen.

F35341

Kalibrierfaktor unplausibel, Kalibrierfaktor nicht übernommen

CMS-T-00015393-A.1

- Ermittelter Kalibrierfaktor:
 - Minimaler Kalibrierfaktor: 0,500
 - Maximaler Kalibrierfaktor: 1,500
1. Eingegebenes Gewicht zum Kalibrieren auf Eingabefehler prüfen.
 2. Wiegezelle Deichsel prüfen.
 3. Wiegezelle Achse prüfen.

F35342

Radsensor links BEL500 ausgefallen

CMS-T-00015394-A.1

Radsensor fällt gegebenenfalls bei sehr langen Kurvenfahrten mit kleinem Wendekreis aus.

1. Kabelbaum prüfen.
2. Radsensor prüfen.

F35343

Radsensor rechts BEL501 ausgefallen

CMS-T-00015395-A.1

Radsensor fällt gegebenenfalls bei sehr langen Kurvenfahrten mit kleinem Wendekreis aus.

1. Kabelbaum prüfen.
2. Radsensor prüfen.

Service-Informationen abrufen

18

CMS-T-00010692-B.1

Folgende Informationen können abgerufen werden:

- Software-Versionen
- Zählerstände
- Diagnose

1. Im Menü "Einstellungen" "Service" wählen.
2. Um die Schaltflächen in der Schaltflächenleiste zu nummerieren:
"Schaltflächen-Nummern anzeigen" wählen.
3. Um Software-Informationen oder die Maschinenidentifizierungsnummer abzurufen:
"Software" wählen.
4. Um die Zählerstände abzurufen:
"Zählerstände" wählen.
5. Um die Diagnose für den Behälter, das Streuwerk oder die ECU abzurufen:
"Diagnose" wählen.



CMS-I-00007361

6. Um die Standardeinstellungen vorzunehmen:
"Setup" wählen.
 - Füllstandsanzeige kalibrieren, siehe Seite 71.
 - Nur für den Kundendienst: Korrekturfaktoren für FlowControl eingeben.
 - Motoren kalibrieren, siehe Seite 71.
7. Um die Zuladungsüberwachung anzuzeigen:
"Zuladungsüberwachung" wählen.
8. Um die ISOBUS-Teilnehmer anzuzeigen:
"Netzwerkübersicht" wählen.



CMS-I-00009862

Maschine instand halten

19

CMS-T-00009886-C.1

19.1 Füllstandanzeige konfigurieren

CMS-T-00015160-B.1

Bei nicht korrekt arbeitender Füllstandanzeige muss diese tariert und kalibriert werden.

1. Behälter vollständig entleeren.
 2. Maschine waagrecht ausrichten.
 3. Im Menü "Einstellungen" "Service" > "Setup" > "Füllstandanzeige konfigurieren" wählen.
 4. "Füllstandanzeige tariieren" wählen.
- ➔ Theoretischer Behälterfüllstand wird angezeigt.

5. ✓ Werte speichern

oder

✗ Werte verwerfen.

6. "Füllstandanzeige kalibrieren" wählen.
7. > Weiter.
8. Behälter befüllen. Füllmenge muss bekannt sein.



HINWEIS

Mindestfüllmenge: 1.000 kg

9. Eingefüllte Menge als tatsächlichen Behälterinhalt eingeben.
10. > Weiter.

➔ Der neue Kalibrierfaktor wird angezeigt.



CMS-I-00009871

11. ✓ Werte speichern

oder

✗ Werte verwerfen.

19.2 FlowControl konfigurieren

CMS-T-00015161-A.1

- ▶ Manuellen Korrekturfaktor links eingeben.
- ▶ Manuellen Korrekturfaktor rechts eingeben.
- ➔ Standardwert: Wertebereich

CMS-I-00009870

19.3 AutoTS kalibrieren

CMS-T-00015162-A.1



HINWEIS

Nicht für Kalkstreuen

1. Im Menü "Einstellungen" "Service" > "Setup" > "Motoren kalibrieren" wählen.
 2. "AutoTS kalibrieren" aufrufen.
 3. Position Grenzstreuen anfahren.
 4. Einleitschaufel in Grenzstreuposition bringen.
 5. > Weiter
 6. Position Normalstreuen anfahren.
 7. > Weiter
 8. ✓ Gelernte Position speichern
- oder
- ✗ verwerfen.

	links	rechts
Aktuelle Spannung	0.00 ▾	0.87 ▾
	3.90 ▾	3.89 ▾
	1.50 ▾	0.87 ▾

Gelernte Positionen speichern?

CMS-I-00007365

19.4 Schieber kalibrieren

CMS-T-00015163-B.1

HINWEIS

Nur für Doppelschieber

1. Im Menü "Einstellungen" "Service" > "Setup" > "Motoren kalibrieren" wählen.
2. "Schieber kalibrieren" aufrufen.
3.   Doppelschieber links vollständig öffnen.
4.   Doppelschieber links schließen.
5. Wenn der Endwert erreicht ist:
"Wert Schieber links übernehmen" wählen.
6. > Weiter.
7.   Doppelschieber rechts vollständig öffnen.
8.   Doppelschieber rechts schließen.
9. Wenn der Endwert erreicht ist:
"Wert Schieber links übernehmen" wählen.
10. ✓ Kalibrierwerte speichern
oder
 verwerfen.

SCHIEBER LINKS

Schieber links in Kalibrier- position bringen und aktuellen Wert übernehmen

	links	rechts
Aktuelle Werte	4.46 ▾	4.50 ▾
Kalibrierposition links	4.47 ▾	

Wert Schieber links übernehmen

✕
>

CMS-I-00009872

19.5 Einleitsystem kalibrieren

CMS-T-00015164-A.1

HINWEIS

Nur für Doppelschieber

19 | Maschine instand halten Parkposition-Einleitsystem kalibrieren

1. Im Menü "Einstellungen" "Service" > "Setup" > "Motoren kalibrieren" wählen.
2. "Einleitsystem kalibrieren" aufrufen.
3. "Kalibrierwerte anfahren" wählen.
4. > Weiter.
5.  Einleitsystem links schließen.
- ➔ Bohrungen in Einleitsystem und Zuführung müssen fluchten.
6.  Einleitsystem rechts schließen.
- ➔ Bohrungen in Einleitsystem und Zuführung müssen fluchten.
7. ✓ Kalibrierwerte speichern

oder

✗ verwerfen.

EINLEITSYSTEM KALIBRIEREN

Kalibrierwerte eingeben

	links	rechts
Aktuelle Werte	11.98 mA	12.00 mA
Kalibrierwerte	12.00 mA	12.00 mA

Kalibrierwerte anfahren

✗

CMS-I-00009869

19.6 Parkposition-Einleitsystem kalibrieren

CMS-T-00015165-A.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Service" > "Setup" > "Motoren kalibrieren" wählen.
 2. "Parkposition-Einleitsystem kalibrieren" aufrufen.
 3. "Kalibrierwerte anfahren" wählen.
 4. ✓ Kalibrierwerte speichern
- oder
- ✗ verwerfen.

PARKPOSITION-EINLEITSYSTEM KALIBRIEREN

	links	rechts
Aktuelle Werte	mm	mm
Aktuelle Werte	mm	mm

Kalibrierwerte anfahren

CMS-I-00009873

Anhang

20

CMS-T-00009900-A.1

20.1 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00010724-A.1

Betriebsanleitung ZG-TX

Betriebsanleitung Bedienterminal

F		ISOBUS	
		<i>konfigurieren</i>	23
Fehler		K	
<i>Fehlermeldungen behandeln</i>	53	Kalibrieren	
Fehlermeldungen		<i>Methode wählen</i>	34
<i>behandeln</i>	53	Kalibrierfaktor	
Feldmenü		<i>für Dünger manuell ermitteln</i>	34
<i>Überblick</i>	9	<i>für Kalk manuell ermitteln</i>	36
<i>zu Einstellungen wechseln</i>	12	Kalibriermethode	
FlowControl		<i>manuell, automatisch</i>	21
<i>konfigurieren</i>	72	Kontaktdaten	
Füllstand		<i>Technische Redaktion</i>	5
<i>Anzeige konfigurieren</i>	71	L	
<i>Behälter mit Wiegetechnik</i>	32	Lenkachse	
<i>Behälter ohne Wiegetechnik</i>	31	<i>Hanggegenlenkung automatisch</i>	48
Füllstandsanzeige		<i>Hanggegenlenkung manuell</i>	49
<i>tarieren</i>	20	<i>Nachlauffunktion nutzen</i>	48
Funktionsübersicht	8	Lenkung	
G		<i>AutoTrail kalibrieren</i>	19
Geometriedaten		<i>einstellen</i>	18
<i>eingeben</i>	18	<i>für die Straßenfahrt sperren</i>	49
Geschwindigkeitssignal		M	
<i>Simulierte Geschwindigkeit einrichten</i>	13	Maschinendaten	
Geschwindigkeitssensor		<i>im Arbeitsmenü</i>	11
<i>der Maschine einrichten</i>	14	Mengenänderung	45
Geschwindigkeitssignal einrichten	13	Menüs	
Geschwindigkeitssignal		<i>durchblättern</i>	12
<i>vom Traktor einrichten</i>	14	Mikrogranulatmenge	
Gierratensensor		<i>im Arbeitsmenü</i>	11
<i>kalibrieren</i>	20	Mobiler Prüfstand	
Grenzstreuen		<i>16 Schalen verwenden</i>	41
<i>durchführen</i>	47	<i>8 Schalen verwenden</i>	39
H		Multifunktionsanzeige	
Hanggegenlenkung		<i>ändern</i>	24
<i>automatisch</i>	48	<i>im Arbeitsmenü</i>	11
<i>manuell</i>	49	N	
I		Nachlauffunktion	
Impulse pro 100 m		<i>Lenkachse</i>	48
<i>lernen</i>	14		
Info			
<i>Service-Informationen</i>	70		

21 | Verzeichnisse

Stichwortverzeichnis

Nachlauf-Lenkachse		Streuwerk	
<i>für die Straßenfahrt sperren</i>	49	<i>Düngerstreuen</i>	17
<i>Hanggegenlenkung automatisch</i>	48	<i>Kalkstreuen</i>	16
<i>Hanggegenlenkung manuell</i>	49		
<i>Nachlauffunktion nutzen</i>	48		
		T	
Nachtmodus		Tagmodus	
<i>einschalten</i>	21	<i>einschalten</i>	21
		Task Controller	51
P		Tastenbelegung	
Produkt		<i>ändern</i>	25
<i>Daten eingeben</i>	29	Teilbreiten	
<i>löschen</i>	28	<i>schalten</i>	46
<i>neu anlegen</i>	28		
<i>verwalten</i>	28	W	
Profile		Werkstattarbeit	4
<i>einstellen</i>	23		
<i>ISOBUS konfigurieren</i>	23	Z	
<i>verwalten</i>	22		
		zurück zum vorherigen Menü	12
Q		Zwischen Tagmodus und Nachtmodus	
Quelle des Geschwindigkeitssignals		<i>wechseln</i>	21
<i>Impulse pro 100 m lernen</i>	14		
		S	
Saatgutmenge			
<i>im Arbeitsmenü</i>	11		
Schaltflächenleiste			
<i>durchblättern</i>	12		
Schieber			
<i>kalibrieren</i>	73		
Section Control			
<i>verwenden</i>	44		
Service-Informationen			
<i>abrufen</i>	70		
Softkeys			
<i>ändern</i>	25		
Sollmenge			
<i>einstellen</i>	27		
Starten	43		
Statusleiste			
<i>im Arbeitsmenü</i>	11		
Straßenfahrt			
<i>Nachlauf-Lenkachse sperren</i>	49		
Streuen			
<i>beidseitig starten</i>	44		
<i>einseitig</i>	44		



AMAZONE

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

49202 Hasbergen-Gaste

Germany

+49 (0) 5405 501-0

amazone@amazone.de

www.amazone.de